



GENDER UND GESCHLECHTER FORSCHUNG

LIT



漫画女子は草食男子を追いかける



Inhaltsverzeichnis: siehe Rückseite

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter
<http://www.lit-verlag.de/kataloge/>

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:
Ein Überblick unter <http://www.lit-verlag.de/kataloge>

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell** (Auflage: 35.000), das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage <http://www.lit-verlag.de>.

In unserem **Webshop** <http://www.litwebshop.de> können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **ebook**. Alle ebooks kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

Ansprechpartner:

Martin W. Richter (Lektorat, Münster) richter@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 251 / 620 32 0	Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) hopf@lit-verlag.ch Tel. +41 (0) 44 / 251 75 05	Veit Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80	Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at Tel. +43 (0) 1 / 409 5661
---	---	---	---

2013/2014

LIT VERLAG Münster – Berlin – London

D-48159 Münster Fresnostr. 2 Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0
Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de

D-10117 Berlin Schumannstr. 18 Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80
Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

A-1080 Wien Krotenthallergasse. 10 Tel. +43(0) 1 / 409 5661
Fax +43 (0) 1 / 4 09 56 97 E-Mail wien@lit-verlag.at

CH-8032 Zürich Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05
Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Auslieferung:

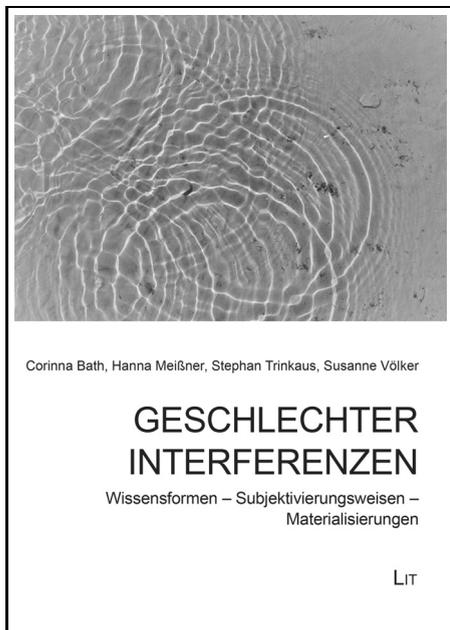
Deutschland: LIT Verlag, Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel.+49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ, IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, E-Mail: mlo@medien-logistik.at

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN
Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63

North America: International Specialized Book Services, 920 NE 58th Ave. Suite 300, Portland, OR 97213, USA
Phone +1 (800) 944 6190 / +1 (503) 287 3093, Fax +1 (503) 280 8832, E-Mail: orders@isbs.com

AUSWAHL



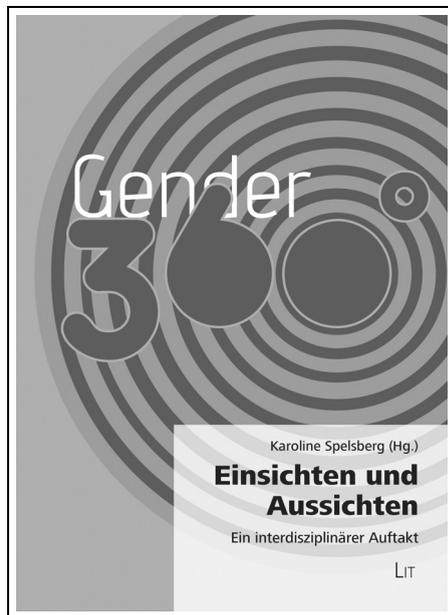
Corinna Bath; Hanna Meißner;
Stephan Trinkaus; Susanne Völker NEU

Geschlechter Interferenzen

Dieser Band bildet den Auftakt zu einer interdisziplinären Buchreihe, die Geschlecht als ein paradigmatisches Feld versteht, in dem sich Prozesse der Konstituierung sozio-materieller Phänomene analysieren und begreifen lassen. Mit dem aus der feministischen Wissenschaftsforschung stammenden Konzept der Interferenz machen die Herausgeber/innen einen Vorschlag, die Verhältnisse von Materie und Diskurs, Technik und Sozialem, Körper und Wissen neu zu denken. Damit – das soll dieser Band entfalten – entstehen disziplinäre Interferenzmuster, in denen Unerwartetes sichtbar werden und scheinbar Selbstverständliches verschwinden kann.

In vier Aufsätzen erproben die Herausgeber/innen das Konzept der Geschlechter Interferenzen aus den Perspektiven der Technikwissenschaftsforschung, der praxeologischen Soziologie, der Wissenschafts- und Gesellschaftstheorie und der Medien- und Kulturwissenschaft. Eröffnet wird der Band mit einem Gastbeitrag von Karen Barad: der deutschsprachigen Übersetzung des Kapitels „Diffractions“ (Interferenzen) aus ihrem Buch „Meeting the Universe Halfway“.

Geschlechter Interferenzen, Bd. 1, 2013, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10904-0



Karoline Spelsberg (Hrsg.) NEU

Einsichten und Aussichten

Unter dem Motto *Gender 360°* diskutierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen wie Musik- und Designwissenschaften, Rechtswissenschaften, Ökonomie, Philosophie, Literatur- und Sprachwissenschaften, Bildungswissenschaften und Geschlechterstudien Diversity- und Genderspekte in disziplinenübergreifender Weise. Um die interdisziplinäre Diskussion zu verstetigen, zeichnet dieser Band die schriftlichen Fassungen der Vorträge sowie der Podiumsbeiträge auf der Tagung.

Gender 360°, Bd. 1, Herbst 2013, ca. 160 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-12141-7

GENDERFORSCHUNG

Geschlechter Interferenzen

hrsg. von Prof. Dr. Corinna Bath,
Dr. Hanna Meißner, Dr. Stephan Trinkaus und
Prof. Dr. Susanne Völker

Corinna Bath; Hanna Meißner;
Stephan Trinkaus; Susanne Völker NEU

Geschlechter Interferenzen

Wissensformen – Subjektivierungsweisen – Materialisierungen

Dieser Band bildet den Auftakt zu einer interdisziplinären Buchreihe, die Geschlecht als ein paradigmatisches Feld versteht, in dem sich Prozesse der Konstituierung sozio-materieller Phänomene analysieren und begreifen lassen. Mit dem aus der feministischen Wissenschaftsforschung stammenden Konzept der Interferenz machen die Herausgeber/innen einen Vorschlag, die Verhältnisse von Materie und Diskurs, Technik und Sozialem, Körper und Wissen neu zu denken. Damit – das soll dieser Band entfalten – entstehen disziplinäre Interferenzmuster, in denen Unerwartetes sichtbar werden und scheinbar Selbstverständliches verschwinden kann.

In vier Aufsätzen erproben die Herausgeber/innen das Konzept der Geschlechter Interferenzen aus den Perspektiven der Technikwissenschaftsforschung, der praxeologischen Soziologie, der Wissenschafts- und Gesellschaftstheorie und der Medien- und Kulturwissenschaft. Eröffnet wird der Band mit einem Gastbeitrag von Karen Barad: der deutschsprachigen Übersetzung des Kapitels „Diffractions“ (Interferenzen) aus ihrem Buch „Meeting the Universe Halfway“.

Bd. 1, 2013, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10904-0

Susanne Völker NEU

Präkäre Leben

Praxeologische Perspektiven aus soziale Unbestimmtheiten

Bd. 2, Herbst 2013, ca. 504 S., ca. 49,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10866-1

Gender interdisziplinär

hrsg. von Prof. Dr. Carola Bauschke-Urban
(Hochschule Rhein-Waal),
Prof. Dr. Gerda Breuer (Universität Wuppertal),
Marion Kamphans (Dortmund),
Prof. Dr. Felizitas Sagebiel (Universität
Wuppertal) und PD Dr. Uta von Winterfeld
(Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)

Felizitas Sagebiel (Hrsg.) NEU

Organisationskultur und Macht – Veränderungspotenziale und Gender

Organisationskultur und Macht sind zentrale Aspekte des Erfolgs von Führungspersonen. Der Sammelband konzentriert sich unter der differenzierenden

Perspektive von Gender auf Netzwerke(n), Teams, Nachhaltigkeit, Arbeitszeitkultur, Mobilität und Karrierestrukturen. Im Zentrum steht die Frage, wie viele Gestaltungspotenziale mit welchen Karrierewegen Führungsfrauen in Umwelt und Technik zur Verfügung stehen und wie sie diese einsetzen (können). Die meisten AutorInnen berichten aus Projekten des ForschungsautorInnenprogramms „Frauen an die Spitze“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Bd. 1, Herbst 2013, ca. 360 S., ca. 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-11796-0

Gender 360°

hrsg. von Folkwang Universität der Künste

Karoline Spelsberg (Hrsg.) NEU

Einsichten und Aussichten

Ein interdisziplinärer Auftakt

Unter dem Motto *Gender 360°* diskutierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen wie Musik- und Designwissenschaften, Rechtswissenschaften, Ökonomie, Philosophie, Literatur- und Sprachwissenschaften, Bildungswissenschaften und Geschlechterstudien Diversity- und Genderspekte in disziplinenübergreifender Weise. Um die interdisziplinäre Diskussion zu verstetigen, verzeichnet dieser Band die schriftlichen Fassungen der Vorträge sowie der Podiumsbeiträge auf der Tagung.

Bd. 1, Herbst 2013, ca. 160 S., ca. 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-12141-7

Focus Gender

hrsg. von ZIF – Zentrum für Interdisziplinäre
Frauen- und Geschlechterstudien der HAWK
Hildesheim/Holzwinden/Göttingen und der
Stiftung Universität Hildesheim

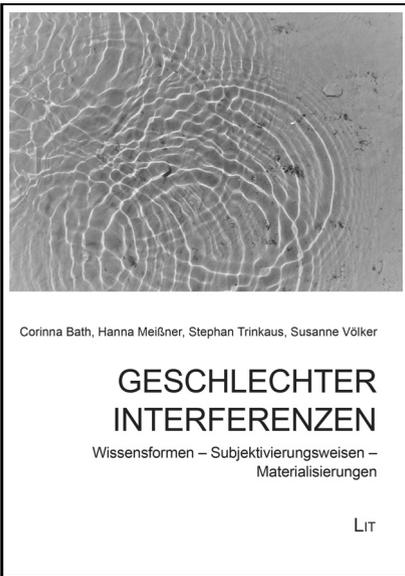
Martina Oster; Waltraud Ernst;

Marion Gerards (Hrsg.)

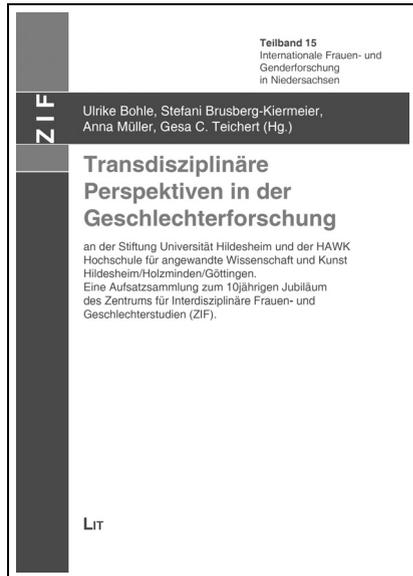
Performativität und Performance

Geschlecht in Musik, Theater und MedienKunst
Ist elektronische Musik geschlechtslos? Wie wird Geschlecht auf der Bühne oder in einer Performance inszeniert? Was sind die Möglichkeiten von Cross-Dressing oder „Hosenrollen“ in Oper und Operette? Welche Rolle spielen dabei die RezipientInnen? Auf welche Weise gewinnt sexuelle Gewalt im Film Bedeutung? Was ist die Geschlechterpolitik von Medien? Dieses Buch ist ein Beitrag zur aktuellen Diskussion, wie Geschlecht in intermedialen Verknüpfungen von Musik, Theater und MedienKunst hergestellt wird. Dabei ist Judith Butlers Konzept der Performativität von Geschlecht Ausgangspunkt und Bindeglied sowohl der theoretischen Reflexionen als auch der künstlerischen Praxen. Ziel des Buches ist es, die Bedeutung künstlerischer Ausdrucksformen im Prozess der soziokulturellen Konstruktionen von Geschlecht und Sexualität auszuloten.

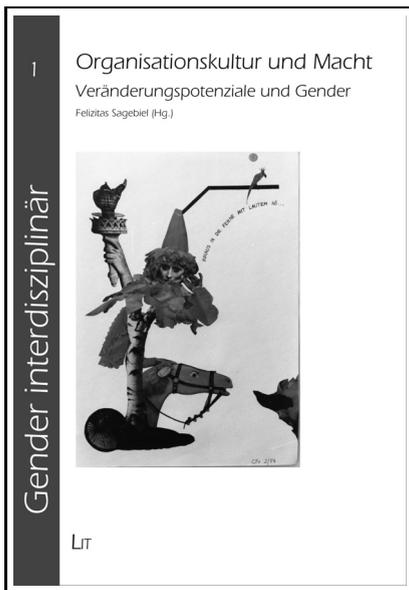
Bd. 8, 2. Aufl. 2010, 328 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-8258-0660-6



Corinna Bath; Hanna Meißner; Stephan Trinkaus; Susanne Völker **NEU**
Geschlechter Interferenzen
Geschlechter Interferenzen, Bd. 1, 2013, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10904-0



Ulrike Bohle; Stefani Brusberg-Kiermeier; Anna Müller; Gesa C. Teichert (Hrsg.) **NEU**
Transdisziplinäre Perspektiven in der Geschlechterforschung
Focus Gender, Bd. 15, 2012, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12012-0



Felizitas Sagebiel (Hrsg.) **NEU**
Organisationskultur und Macht – Veränderungspotenziale und Gender
Gender interdisziplinär, Bd. 1, Herbst 2013, ca. 360 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11796-0



Susanne Ihnen; Birgit Kampmann; Sabine Mellies (Hrsg.) **NEU**
... und kein bisschen leise!
TUM Gender- und Diversity-Studies, Bd. 2, 2011, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11267-5

Sylka Scholz; Weertje Willms (Hrsg.)

Postsozialistische Männlichkeiten in einer globalisierten Welt

Wie haben sich die Vorstellungen von Männlichkeiten in den postsozialistischen Ländern Osteuropas und Ostdeutschlands seit den politischen, ökonomischen und sozialen Umbrüchen in den 1990er Jahren verändert? Dieser Frage wird aus einer interdisziplinären Perspektive an unterschiedlichen Gegenständen wie Bildern, Filmen, Literatur oder Interviews mit verschiedenen Methoden nachgegangen. Die Beiträge zeigen, dass sich in den untersuchten Ländern jeweils regionale Unterschiede abzeichnen, es lassen sich jedoch auch deutliche Konturen neuer Männlichkeitsformen und Geschlechterverhältnisse erkennen: So findet eine Pluralisierung von Männlichkeiten statt, welche sich einerseits globaler (Manager-Typ) und andererseits nationaler (Macho, Ritter, Held) Muster bedient. Die Verhältnisse zwischen Männern und Frauen sind von einer Renaissance patriarchaler Strukturen geprägt, gleichzeitig halten die Frauen an einer Vereinbarung von Erwerbsarbeit und Familie fest, was zu Widersprüchen in den Geschlechterarrangements führt.

Bd. 9, 2008, 272 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0999-7

Ingrid Haasper; Bettina Jansen-Schulz (Hrsg.)

Key Competence: Gender

Schlüsselkompetenzen sind heute notwendige überfachliche Kompetenzen, um in allen gesellschaftlichen Bereichen innovativ und kompetent handeln zu können. Das gilt auch in hochschulischer Lehre hinsichtlich einer exzellenten Lehre. Das Wissen um Geschlechterverhältnisse in den jeweiligen Studien- und Forschungsbereichen ist dabei heutzutage unerlässlich. Eine Fülle von Aspekten der Geschlechterverhältnisse in unterschiedlichen Studienfeldern werden von Expertinnen und Experten in diesem Band vorgestellt. Sie wollen zum Ausprobieren und Weiterentwickeln in der eigenen Lehre und Forschung anregen.

Bd. 10, 2008, 264 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1402-1

Heike Kahlert; Waltraud Ernst (Eds.)

Reframing Demographic Change in Europe

Demographic change in Europe has been a topic of great public and political interest since the 1990s. The central aim of this book is to create new questions for research by connecting the topics of demographic change, of the restructuring of the welfare state and of change in gender relations. The articles have a closer look at the interrelation of these social and political changes by highlighting different national situations as well as different theoretical and empirical aspects. They try to reframe the 'problem' of demographic change by analyzing it in the context of gender and welfare state transformations.

vol. 11, 2010, 232 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10411-3

Waltraud Ernst (Hrsg.)

Geschlecht und Innovation

Dieser Band stellt innovative Methoden des Gender-Mainstreamings in Hochschulen vor. Dabei werden Impulse des Gender- und Diversity-Managements für die Technik- und Naturwissenschaften fokussiert. Die Wissenschaftskultur selbst scheint immer wieder zu neuen

kreativen Konzepten und Strategien für die Herstellung von Chancengleichheit herauszufordern. Warum ist die Verwirklichung von Chancengleichheit gerade in einem Feld so schwierig, das wissenschaftliche und technologische Innovationen zum Markenzeichen erklärt? Es werden Fragen nach der Überwindung von Geschlechterhierarchien in den Innovationsfeldern der neuen Technologien, Informatik, Physik, Robotik, Raumplanung und Webdesign erörtert. Neue Verhältnisse von Technik und Geschlecht werden entworfen und diskutiert.

Bd. 12, 2010, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10712-1

Waltraud Ernst (Hrsg.)

Grenzregime

Dieses Buch fragt nach der interkulturellen Dimension von Geschlechterkonstruktionen und nach der Geschichte von Geschlecht und Migration. Es wird untersucht, inwiefern über globale Grenzregime hinweg das Verständnis von Geschlecht ebenso in Bewegung geraten ist wie die Personen zwischen Kulturen und Räumen der Globalisierung. Werden alte soziale Hierarchien überwunden oder neu zementiert? Wie verändern sich Geschlechterverhältnisse in fremden Räumen? Können globale Transformationen der Geschlechterverhältnisse entdeckt werden?

Bd. 13, 2010, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10713-8

Waltraud Ernst (Hrsg.)

Ethik – Geschlecht – Medizin

Dieses Buch fragt nach der normativen Dimension von medizinischer und biologischer Forschung sowie nach der Fundierung von Geschlechternormen durch Medizin, Biologie und Ethik. Was sind die geschlechterpolitischen Dimensionen von Brustkrebsforschung, Eizellspenden oder Osteoporose? Welche Vorstellungen von Geschlechtern werden mit Fürsorgepraktiken verknüpft? Findet in der aktuellen Biotechnologie eine neue Normierung von Geschlechterkörpern statt? Was bedeutet es, wenn wir Ethik als Weg der Befreiung von biologistischen Vorgaben verstehen? Diskutiert werden alte und neue Erzählungen vom Verhältnis von Reproduktion, Geschlecht, Sexualität, Gesundheit und politischen Rechten. Dabei entlarven die AutorInnen diese Diskursfelder als politisch umstritten. Der zu erhaltende bzw. optimierbare Körper steht hierbei auch in einem ökonomischen Fokus.

Bd. 14, 2010, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10714-5

Ulrike Bohle; Stefani Brusberg-Kiermeier;

Anna Müller; Gesa C. Teichert (Hrsg.) NEU

Transdisziplinäre Perspektiven in der Geschlechterforschung

Bd. 15, 2012, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12012-0

TUM Gender- und Diversity-Studies

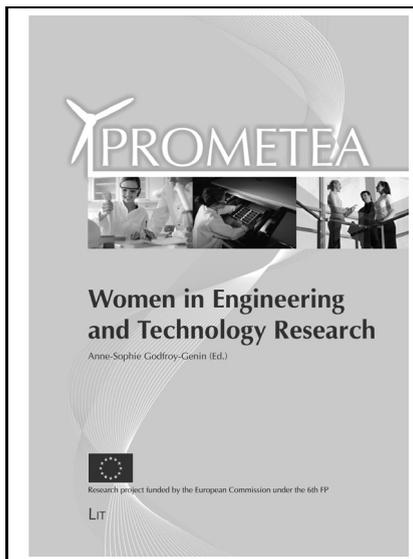
hrsg. von Prof. Dr. Susanne Ihlen (TU München)

Susanne Ihlen; Ester Ava Hölhe;

Dominik Baldin NEU

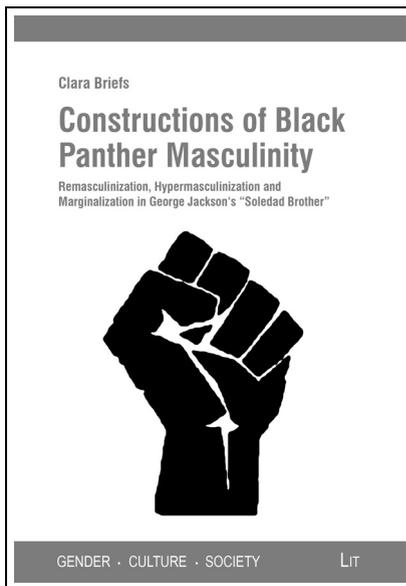
Spurensuche!

Bd. 1, 2013, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11987-2



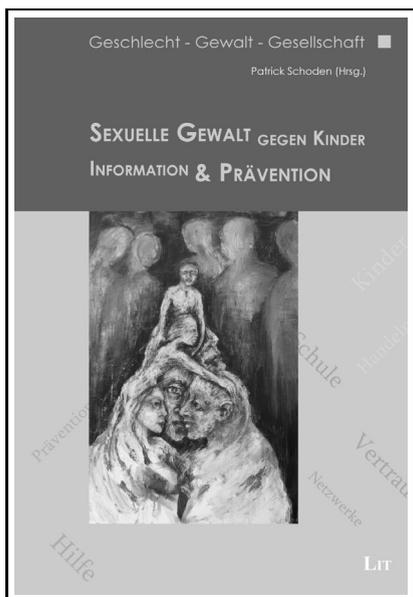
Anne-Sophie Godfroy-Genin (Ed.)
Women in Engineering and Technology Research

PROMETEA – Gender issues in engineering and technology research settings, vol. 1, 2010, 736 pp., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10457-1



Clara Briets ^{NEU}
Constructions of Black Panther Masculinity

Geschlecht – Kultur – Gesellschaft, vol. 16, 2012, 128 pp., 19,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90274-0



Patrick Schoden (Hrsg.)
Sexuelle Gewalt gegen Kinder

Geschlecht – Gewalt – Gesellschaft, Bd. 1, 2. Aufl. 2010, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1270-6



Elisabeth Tuiider (Hrsg.)
QuerVerbindungen

Gender-Diskussion, Bd. 2, 2008, 256 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8879-4

Susanne Ihnen; Birgit Kampmann;

Sabine Mellies (Hrsg.)

... und kein bisschen leise!

Das facettenreiche Spektrum von Gender und Diversity in der Technik ist seit vielen Jahren das Feld von Frau Prof. Barbara Schwarze. Anlässlich ihres 60. Geburtstages haben der Verein Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit sowie weitere Weggefährtinnen und Weggefährten diesen Band zusammengetragen. Wir würdigen damit die Verdienste von Barbara Schwarze aus Sicht der Politik, der Wissenschaft und Wirtschaft und freuen uns auf weitere gemeinsame Erfolge.

Bd. 2, 2011, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11267-5

PROMETEA

Gender issues in engineering and technology research settings

Anne-Sophie Godfroy-Genin (Ed.)

Women in Engineering and Technology Research

vol. 1, 2010, 736 pp., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10457-1

Gender-Diskussion

Elisabeth Tuidor (Hrsg.)

QuerVerbindungen

Bd. 2, 2008, 256 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8879-4

Maria Buchmayr ^{NEU}

Technologiefolgen – Nachhaltigkeit – Geschlechtergerechtigkeit?

Bd. 7, Herbst 2013, ca. 208 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1632-2

Hella Ehlers; Heike Kahlert; Gabriele Linke; Dorit Raffel; Beate Rudlof; Heike Trappe (Hrsg.)

Geschlechterdifferenz – und kein Ende?

Geschlechterforschung gewinnt in den Sozial- und Geisteswissenschaften weiter an Bedeutung. Dieser Band vereint im ersten Teil Analysen aus Philosophie und pädagogischer Psychologie zu Wissen, Bildung und Geschlecht. Historische Aspekte und die ästhetische Darstellung von Geschlecht stehen im Zentrum der sprach- und literaturwissenschaftlichen Studien des zweiten Blocks. Der dritte Teil umfasst genderbezogene Beiträge zu Arbeit, Familie, Wohlfahrtsstaat und demographischem Wandel. Die Beiträge gehen auf das 1. Interdisziplinäre Kolloquium zur Genderforschung an der Universität Rostock im Herbst 2007 zurück.

Bd. 8, 2009, 296 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1647-6

Birol Mertol

Männlichkeitsbilder von Jungen mit türkischem Migrationshintergrund

Pauschalisierende Diskurse über traditionelle Männlichkeitskonzepte bei Jungen mit türkischem Migrationshintergrund verweisen auf die Notwendigkeit einer

stärker genderorientierten Forschung, die sich explizit mit der geschlechtsspezifischen Sozialisation und den Rollenidentitäten türkischer junger Männer beschäftigt. Vor diesem Hintergrund werden Männlichkeitsbilder von fünf Jungen mit türkischem Migrationshintergrund in einer qualitativen Studie erhoben. Das Ergebnis verdeutlicht, dass einerseits traditionelle Rollenbilder übernommen werden und in anderen Momenten diese aber in Richtung eines egalitären Geschlechterverständnisses verworfen werden. Deutlich wird, wie unterschiedlich Jungen mit türkischem Migrationshintergrund mit den Möglichkeiten „von traditionell bis modern“ in den Geschlechterkonzepten umgehen.

Bd. 9, 2008, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1723-7

Ilse Costas; Bettina Ross ^{NEU}

Doing Gender in der Wissenschaft

Bd. 10, Herbst 2013, ca. 248 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10048-1

Quirin J. Bauer

Potenzialentwicklung durch Gender Mainstreaming in der Organisation Hochschule

Der Band bilanziert erfolgreiche Maßnahmen, Projekte, Instrumente und Strategien der Potenzialentwicklung im Bereich Gender Mainstreaming und systematisiert Erfolg versprechende Rahmenbedingungen für deren Implementierung. Durch Verstetigung und Nutzung von Synergieeffekten werden die Ergebnisse in einer Synopse für die Praxis des Gender Mainstreaming zusammenggeführt, um die Nachwuchsförderung sowie die Personalentwicklung dauerhaft zu verstetigen und die Potenzialentwicklung für die Organisation Hochschule weiter zu entwickeln.

Bd. 11, 2010, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10614-8

Hella Ehlers; Gabriele Linke; Beate Rudlof;

Heike Trappe (Hrsg.)

Geschlecht – Generation – Alter(n)

Fragen des Alter(n)s rücken seit mehreren Jahren verstärkt in das Blickfeld sozial- und geisteswissenschaftlicher Diskurse. Dieser Band versammelt Beiträge, in denen Generation und Alter aus der Perspektive der Geschlechterforschung betrachtet werden. Texte sowie Autorinnen und Autoren des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts stehen im Zentrum der Beiträge im ersten Teil; es folgen Analysen ausgewählter Werke der amerikanischen und deutschen Gegenwartsliteratur. Den Band schließen Diagnosen zur Kultur und Gesellschaft der Gegenwart ab, wobei das Themenspektrum von Computerspielen bis zur Interessenentwicklung Jugendlicher reicht.

Bd. 12, 2011, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11072-5

Michael Groneberg; Christian Funke (Eds.)

Combatting Homophobia

Discrimination based on sexual orientation and gender identity concerns everybody, but it is foremost lesbian and gay persons who have to deal with it, especially when confronting the discovery of their homosexuality as a child or adolescent.

In this book, practitioners working with youth and researchers from social, political and educational sciences, theology and philosophy raise awareness of the spec-

trum of homophobia and offer solutions to the suffering it engenders in youths.

The book is helpful for parents, teachers and others who are responsible for youth and education. It reviews concrete knowledge, combines it with scientific approaches and identifies need for further research.

vol. 13, 2011, 272 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-11146-3

Gesa C. Teichert ^{NEU}

Mode, Macht, Männer

Inwieweit stehen Kleidung und Mode in einer Wechselbeziehung zur Konstruktion von Männlichkeit? Dieser Frage geht Gesa C. Teichert in ihrer Arbeit über die Entstehung der bürgerlichen Herrenmode nach. Die grundlegende These ist, dass Mode einerseits ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Verhältnisse sei und andererseits durch die Überformung der Körper eben diese Verhältnisse manifestiere und reproduziere. Dazu wurde die Kleidung selbst untersucht und auf Basis volkscultureller Sachkulturforschung im Sinne der Neuen Phänomenologie gedeutet. Dabei rückten vor allem Fragen nach dem Verhältnis von Kleidung und Körpergefühl, nach dem Zusammenspiel von Zeigen und Verhüllen, nach der Verbindung von Mode und Habitus in den Fokus.

Bd. 14, Herbst 2013, ca. 232 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11427-3

Constance Gunderson ^{NEU}

Human Trafficking

Human trafficking is an extreme example of social injustice perpetuated by dominant-subordinate attitudes that condone violence, resulting in significant suffering for individuals and harm to societies.

This book is a comprehensive study of challenges facing service providers who work with trafficked victims of sexual exploitation in northern Germany. The results are discussed from the perspective of the Relational Cultural Theory as well as from the Sexual-Racia Contract Theory.

Their insights offer a vital gateway to sustainable social change and social justice to help end human trafficking.

vol. 15, 2012, 280 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90263-4

Tilo Beckers ^{NEU}

Die Akzeptanz von Homosexualität im Prozess der Humanentwicklung

Homosexualität ist sowohl innerhalb von als auch zwischen Gesellschaften Gegenstand moralischer Kontroversen und erfährt höchst unterschiedliche Grade der Akzeptanz. Doch wie lassen sich diese Unterschiede erklären? Aus der Perspektive der Theorie der Humanentwicklung werden Hypothesen über personen- und länderbedingte Effekte auf die Akzeptanz der Homosexualität überprüft. Nach Darstellung der ideengeschichtlichen, kulturvergleichenden und soziologischen Argumente werden umfangreiche zeit- und ländervergleichende Analysen auf der Basis internationaler Umfragedaten durchgeführt.

Bd. 16, Herbst 2013, ca. 568 S., ca. 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-11846-2

Kathleen Starck (Hrsg.) ^{NEU}

Landauer Vorlesungsreihe Gender

Bd. 17, Herbst 2013, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11942-1

René Levy; Eric D. Widmer ^{NEU}

Gendered Life Courses Between Standardization and Individualization

This volume presents an integrated approach to life-course analysis with innovations on the theoretical, empirical and methodological level. Life courses are considered as multidimensional individual trajectories that are influenced not only by available resources and by trajectories of closely related others (children, partners), but also by gender and by specific institutional configurations. This approach is applied to Switzerland, a society mixing modern and traditional elements.

vol. 18, 2013, 400 pp., 31,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80143-2

Hella Ehlers; Gabriele Linke; Nadja Milewski; Beate Rudlof; Heike Trappe (Hrsg.) ^{NEU}

Körper – Geschlecht – Wahrnehmung

Bd. 19, Herbst 2013, ca. 272 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12154-7

Gottfried Lorenz ^{NEU}

Töv, di schiet ik an

Der vorliegende Band enthält Aufsätze zur Verfolgung homosexueller Männer während der NS-Zeit, zur mann-männlichen Prostitution, zum Schicksal schwuler Schauspieler und Musiker an Hamburger Theatern, zu homosexuellen Rechtsradikalen in der Hansestadt während der 1970er und -80er Jahre, zu der Homosexuellenzeitschrift „Die Insel“ / „Der Weg“, zu Gustav Wyneken sowie zur Schwulerverfolgung in der Belletristik. Der abschließende Beitrag beschäftigt sich mit Dr. Heinrich Mock, vormaligem Direktor des Lindenau-Museums in Altenburg.

Bd. 20, 2013, 560 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12173-8

* * *

Meike Wolf

Körper ohne Gleichgewicht

Die Menopause gilt als „natürlicher“ Bestandteil weiblicher Körpererfahrungen. In ihr wirken die Kategorien Alter und Geschlecht als zentrale Ordnungsprinzipien. Doch wie erleben menopausale Frauen ihren Körper? Welche Therapie- und Präventionsangebote stellt die Medizin bereit? Ist es riskant, zu altern? Vor dem Hintergrund des Diskurses um die Hormonersatztherapie arbeitet die Studie mit Ansätzen der internationalen medizin- und kulturanthropologischen Forschung und zeigt, dass die „biokulturelle Realität“ der Menopause in der Interaktion zwischen menopausalen Frauen und medizinischen Experten verhandelt wird.

Forum Europäische Ethnologie, Bd. 11, 2009, 264 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1639-1

GESCHLECHTERGESCHICHTE

Marga Spiegel

100 Jahre – 4 Leben

100 Jahre habe ich gelebt – mir kommt mein Leben lang vor - oder auch kurz – je nach Stimmung. Eigentlich habe ich vier mal gelebt.

Fast 21 Jahre ein weitgehend behütetes Leben als Kind und junge Frau – als deutsche Jüdin unter nicht nur freundlichen Mitbürgern. Neun Jahre als Jüdin unter Hitler mehr und mehr der Repression ausgesetzt – die Transporte begannen ...

Drei Jahre versteckt in Todesangst und doch beschützt von mutigen Menschen auf Bauernhöfen im Münsterland.

67 Jahre als geretteter Mensch – gerettet mit der engsten Familie – meinem Kind und meinem Mann. Leidend unter der Ermordung aller anderen Familienmitglieder.

Gerettet als Jüdin in einem demokratischen Deutschland.

Bei aller Freude nicht immer ohne Not.

2012, 80 S., 34,90 €, Großformat, mit zahlreichen Abbildungen, gb., ISBN 978-3-643-11767-0

Historische Geschlechterforschung und Didaktik

Ergebnisse und Quellen
hrsg. von Prof. Dr. Bea Lundt (Flensburg)

Bea Lundt; Bärbel Völkel (Hrsg.)

Outfit und Coming-out

Ein „Coming-Out“ kann es für Männer und Frauen in ganz verschiedenen Lebensbereichen geben. Immer bedarf es dabei eines „Outfits“: der Präsentation durch Mittel der (Selbst-)Darstellung. Die Frauengeschichte der Sechziger-Jahre ist durch eine hochspezialisierte professionelle Genderforschung abgelöst worden. Auch sie bedarf eines „Coming-Outs“ durch aktuelle Angebote und neue Quellenauszüge für die Rezeption und Vermittlung ihrer Ergebnisse in die Praxisbereiche. Diese Reihe will einen Beitrag leisten zu einer Genderisierung der Geschichtsdidaktik wie auch einer Didaktisierung der Geschlechterforschung.

Bd. 1, 2007, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0491-6

Martin Lücke (Hrsg.) NEU

Helden in der Krise

Blickt man in die Unterrichtspraxis des Geschichtsunterrichts, so waren es vor allem große Männer, die Europa und die Welt mit ihren Konzepten prägten. Nach mehr als zwei Jahrzehnten Geschlechtergeschichte ist eine Korrektur dieser Vorstellung überfällig. In diesem Band werden aktuelle Ergebnisse der Männlichkeitsgeschichte auf ihr didaktisches Potenzial hin befragt. Die Autorinnen und Autoren präsentieren zudem Quellenbeispiele, die für den Einsatz in historischen Lernprozessen aufbereitet sind. Der Band versteht sich als Basis für einen innovativen Geschichtsunterricht, der - nah an der geschlechtergeschichtlichen Forschung

- die Kompetenz stärkt, sich selbstbewusst in einer sich wandelnden Geschlechterordnung zu orientieren. Mit Beiträgen von Martin Dinges, Tina Dingel, Heiko Hiltmann, Wiebke Kolbe, Martin Lücke, Stefan Micheler, Marc Schindler-Bondiguel und Bärbel Völkel. Bd. 2, Herbst 2013, ca. 256 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1760-2

Bea Lundt; Toni Tholen (Hrsg.) NEU

„Geschlecht“ in der Lehramtsausbildung

Die Kategorie „Geschlecht“ hat eine Schlüsselfunktion für die gegenwärtige Neusortierung und Ordnung von Lebensmodellen, Praktiken und Wissensvorräten von Menschen. Deshalb ist es umso wichtiger, Aspekte und Dimensionen von „Geschlecht“ in zeitgemäßer Weise auf allen Ebenen der Lehramtsausbildung und im Unterricht zu thematisieren. Dazu bedarf es aber eines neuen Dialogs zwischen den Fachdidaktiken, Fachwissenschaften und den Gender Studies. Die Beiträge des Bandes wollen diesem notwendigen Dialog am Beispiel der Fächer Geschichte und Deutsch Impulse geben.

Bd. 3, 2013, 464 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12021-2

* * *

Judith Buber Agassi

Die jüdischen Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück – Wer waren sie?

Geschichte des Holocaust, Bd. 4, 2010, 376 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10690-2

Traude Bollauf

Dienstmädchen-Emigration

Wiener Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 3, 2. Aufl. 2011, 360 S., 34,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50196-7

Martin Bolz

10 Jahre alt

Kinderwelten, Bd. 5, 2010, 136 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50155-4

Karl Kaser (Ed.)

Household and Family in the Balkans

On the occasion of the 20th anniversary of the foundation of the 'Balkan Family History Project' at the University of Graz in 1993, this volume unites the most outstanding essays of the project members that have appeared over the course of the previous two decades, scattered in various journals and books. They cover the interval from the 19th to the 21st century and reflect the current status of Balkan family research in historical, anthropological and demographical perspectives.

Studies on South East Europe, vol. 13, 2012, 632 pp., 79,90 €, pb., ISBN-AT 978-3-643-50406-7

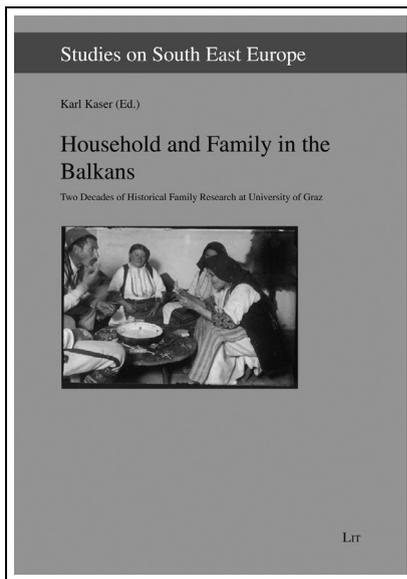
Renée Lugschitz

Spanienkämpferinnen

Politik und Zeitgeschichte, Bd. 7, 2012, 216 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-6433-50404-3



Bea Lundt; Toni Tholen (Hrsg.) **NEU**
„Geschlecht“ in der Lehramtsausbildung
Historische Geschlechterforschung und Didaktik – Ergebnisse und Quellen, Bd. 3, 2013, 464 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12021-2



Karl Kaser (Ed.)
Household and Family in the Balkans
Studies on South East Europe, vol. 13, 2012, 632 pp., 79,90 €, pb., ISBN-AT 978-3-643-50406-7



Judith Buber Agassi
Die jüdischen Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück – Wer waren sie?
Geschichte des Holocaust, Bd. 4, 2010, 376 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10690-2



Marga Spiegel
100 Jahre – 4 Leben
LIT Premium, 2012, 80 S., 34,90 €, Großformat, mit zahlreichen Abbildungen, gb., ISBN 978-3-643-11767-0

PROSTITUTION

Roland Girtler 
Der Strich

Um das Rotlichtmilieu ranken sich viele Geschichten und Geheimnisse. Das vorliegende Buch ist ein unterhaltsamer Führer durch diese Schattenwelt. „Der Strich“ versorgt Sie mit verlässlichen Informationen über alles Wissenswerte. Sie lesen über die Geschichte der Prostitution, Prostitution heute, über Zuhälter, Kunden, das Leben der Frauen, sexuelle Praktiken. Das Buch beruht auf detaillierten Kenntnissen, entstanden durch langjährige Forschungen im Wiener Milieu. Der Altmeister der deutschen Sozialwissenschaften, René König, hat dieses Buch überschwänglich gelobt und eindringlich empfohlen.

Roland Girtler, Professor für Soziologie an der Universität Wien, wurde berühmt mit Forschungen über „Randkulturen“: Schmuggler, Gauner, Obdachlose, Prostituierte, Wilderer, Aristokraten, feine Leute.

Pocket, Bd. 1, 6. Aufl. 2013, 328 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7699-9

Béatrice Bowald

Prostitution

Prostitution ist als verbreitetes Phänomen Gegenstand kontroverser Debatten. Wie weit sind Zwang oder Gewalt mit im Spiel? Ist von einer frei ausgeübten Prostitutionstätigkeit auszugehen? Was ist von der Forderung nach Anerkennung als „Beruf wie jeder andere“ zu halten? Gestützt auf sozialwissenschaftliche Untersuchungen wird philosophisch- und theologisch-ethisch gefragt, wie die Prostitutionstätigkeit bzw. der Erwerb sexueller Dienstleistungen gewertet werden können. Darüber hinaus werden die gängigen Prostitutionspolitiken reflektiert und anhand vorliegender Erfahrungen und grundsätzlicher Überlegungen zum Verhältnis von Recht und Moral beurteilt.

Studien der Moraltheologie, Bd. 42, 2010, 336 S., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80055-8

Daniela Brüker

Das „älteste“ Gewerbe der Welt

Durch die bis zur Einführung des „Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten“ geltende Sittenwidrigkeit der Prostitutionstätigkeit hatten Prostituierte unter ihrer Berufsbezeichnung bis zum Jahr 2002 keinen Zugang zur Sozialversicherung. Es ist zu fragen, inwiefern sich diese Rechtsprechung auf ihre Lebenslage im Alter auswirkt und warum der gewollte Ausstieg für viele langjährig in der Prostitution tätige Frauen erschwert ist.

Anhand von leitfadengestützten Interviews werden fünf Prostituierte zwischen 47 und 61 Jahren sowie fünf Mitarbeiterinnen von Prostituiertenberatungsstellen zur Existenz von Prostitution im Alter befragt.

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik, Bd. 62, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10736-7

Rahel Gugel

Das Spannungsverhältnis zwischen Prostitutionsgesetz und Art. 3 II Grundgesetz

Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik, Bd. 16, 2011, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11064-0

Martin Auer

Hurentaxi

Fünf Monate lang hat Martin Auer bei einer der größten Wiener Callgirl-Agenturen – deren Besitzerin inzwischen wegen mutmaßlichen Menschenhandels in Untersuchungshaft musste – als Fahrer gearbeitet und aufgeschrieben, was er dabei erlebt hat und was ihm die Mädchen während der Fahrt von einem Kunden zum anderen erzählt haben. Herausgekommen ist ein packender Bericht über den wirklichen Alltag der Callgirls, ohne Sensationshascherei, tragisch und komisch und manchmal skurril.

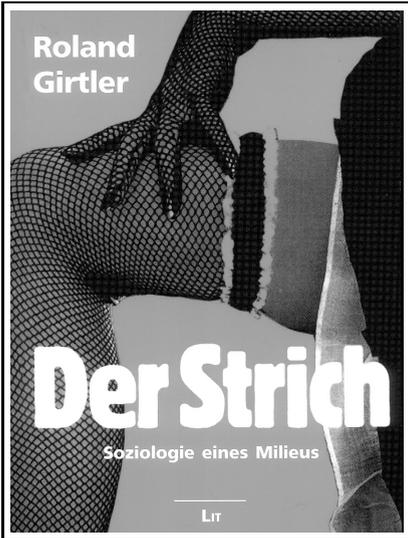
Feldforschung, Bd. 3, 2006, 312 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9939-X

Brigit Furrer

Prostitution als Überlebensstrategie in Salvador da Bahia, Brasilien

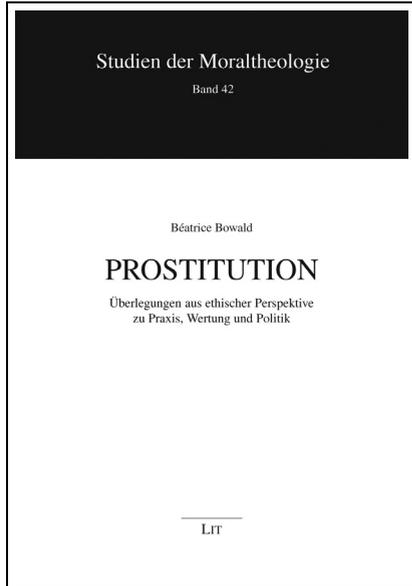
In Bahia gelten ca. ein Drittel der Familien als arm und eine beträchtliche Anzahl Frauen arbeitet als Prostituierte. Mit dem Ansatz einer ökonomischen Erklärung menschlichen Handelns untersucht die Studie, warum die einen arbeitsbetroffenen Teenager und Frauen Prostitution nutzen und andere nicht. Intensive Interviews und teilnehmende Beobachtung – während insgesamt 14 Monaten Feldforschung – kombiniert mit der Theorie des rationalen Handelns und statistischen Daten zeigen, dass Prostitution nur genutzt wird, wenn sie mehr Vorteile als andere Überlebensstrategien bringt. Auch den Ausstieg zieht nur in Betracht, wer sich davon einen grösseren Nutzen verspricht. Die Erklärung von Prostitution im Rahmen des Rationalansatzes wird in einem zweiten Teil durch eine Kontroll-Untersuchung von Nicht-Prostituierten gestützt.

Ethnologie, Bd. 36, 2009, 344 S., 25,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80021-3



Roland Girtler **NEU**
Der Strich

Pocket, Bd. 1, 6. Aufl. 2013, 328 S., 16,90 €, br.,
 ISBN 978-3-8258-7699-9



Béatrice Bowald
Prostitution

Studien der Moralthologie, Bd. 42, 2010, 336 S., 31,90 €, br.,
 ISBN-CH 978-3-643-80055-8



Daniela Brüker
Das „älteste“ Gewerbe der Welt

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik,
 Bd. 62, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10736-7



Martin Auer
Hurentaxi

Feldforschung, Bd. 3, 2006, 312 S., 24,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-9939-X

MÄNNERFORSCHUNG

Männerforschung

Erich Lehner; Christa Schnabl (Hrsg.)

Gewalt und Männlichkeit

Die Formen der Gewalt sind vielfältig und unterschiedlich, wie auch die Orte, an denen sie ausgeübt werden. Dennoch gibt es eine auffällige Gemeinsamkeit: Gewalt wird vorwiegend von Männern ausgeübt. Dieses Buch stellt das Mannsein der Täter in den Mittelpunkt, ohne sich direkt mit Täterarbeit zu beschäftigen. Dabei geht es darum, den Zusammenhang zwischen Gewaltbereitschaft und der Art und Weise, wie Männer in unserer Gesellschaft leben zu analysieren. Strukturen und Sozialisationsmuster männlicher Lebenswelten sollen untersucht werden, um daraus Perspektiven für die Verringerung von gewalttätigem Handeln zu entwickeln. Bd. 1, 2007, 120 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8502-1

* * *

Yvonne Wilms

Ehre, Männlichkeit und Kriminalität

Die Abhandlung beleuchtet die allgemein sehr positiv besetzten Begriffe der Ehre und Männlichkeit von ihren realen Wirkungen her, die sie für die Betroffenen und die Gesellschaft haben. Vor dem Hintergrund historischer Phänomene – etwa des Duells – und gegenwärtiger Ausprägungen – z.B. Ehrenmorde – werden ihre fragwürdigen und oft zerstörerischen Komponenten analysiert. Dabei zeigen sich Gefahren und Abgründe, die ein Umdenken unausweichlich machen.

Kölner Schriften zur Kriminologie und Kriminalpolitik, Bd. 14, 2009, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1924-8

Michi Knecht; Scout Burghardt;
Anna Frederike Heinitz, Sebastian Mohr (Hrsg.)

Samenbanken – Samenspenden

Samenbanken markieren offensichtlicher als andere Institutionen im Bereich assistierter Reproduktion eine „Kommerzialisierung von Fortpflanzung“. Die Spermien junger Männer werden gesammelt, in ihrer Morphologie, Beweglichkeit und Qualität bestimmt, auf Krankheiten getestet, in tief gefrorenem Zustand gelagert und nach bestimmten Regeln verkauft und weitergegeben. Männlicher Samen ist damit zu einem Prototyp kommodifizierbarer Körpersubstanzen geworden. Doch wie verändert die medizinisch-diagnostische Klassifikation von Samen Männlichkeitsbilder und Selbstkonzepte? Wie prägen spezifische Muster der Nachfrage, ethische Debatten und rechtliche Regulierungen die Vorstellung einer qualitativ guten Samenspende? Und welche Ideen von Männlichkeit und Vaterschaft, Rationalität und Verantwortung entstehen dabei? Die Beiträge dieses Buches nutzen historische und ethnographische Zugänge, um zu zeigen, wie sich in der Samenspende moralische, kommerzielle und soziale Ökonomien verbinden und dabei Widersprüche erzeugen. Im Zentrum des Interesses steht der Zusammenhang von Männlichkeiten und Reproduktionstechnologien, der in Bezug auf das

Selbstverständnis von Spendern untersucht wird, aber auch in den Regulationspraktiken von Samenbanken, in den Bildern, die lesbische Frauen von Samenspendern entwerfen sowie in Medienrepräsentationen.

Berliner Blätter – Sonderband, Bd. 51, Sonderheft, 2011, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10622-3

Simona Pagano

„Also der Körper is da, die Seele nich“

In der Debatte um einen „neuen“ Antisemitismus stehen in der Bundesrepublik junge Männer mit sog. muslimischen Migrationshintergrund im Vordergrund. Die Autorin untersucht ausgehend von qualitativen Interviews mit Berliner Jugendlichen, Form und Funktion derartiger äußerer Zuschreibungen für die eigene männliche Identitätskonstruktion. Dabei wird insbesondere den Intersektionen verschiedener Kategorien wie Geschlecht, Herkunft, Klasse und Nationalität Rechnung getragen. Die intersektionale Analyse erlaubt es, die stigmatisierende Betrachtung des „muslimischen Mannes“ aufzubrechen und außerdem Antisemitismus in einem weiteren Zusammenhang von Integrationspolitik und Rassismus zu verstehen.

Soziologie und Anthropologie – Kulturwissenschaftliche Perspektiven, Bd. 7, 2011, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11028-2

Thomas Hertling

Jungen und Männer heute

Erschwerte Männlichkeitsfindung von Jungen und die moderne Rollendefinition des Mannes sind Inhalte aktueller Diskussionen. Diese Abhandlung fokussiert Verluste und Einschränkungen, die Jungen wie Männer im Zuge ihrer Sozialisation erleiden und zeigt wie traditionell-stereotype und überhöhte Männlichkeitsvorstellungen ihre individuelle Persönlichkeitsentfaltung heute verhindern. Ein kritischer Blick auf die Beeinflussung der Männlichkeitskonstruktion durch Eltern, LehrerInnen, Peers und Medien offenbart die Notwendigkeit erhöhter diesbezüglicher Sensibilität und tief greifender Veränderungen...

Reform und Innovation – Beiträge pädagogischer Forschung, Bd. 9, 2008, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1602-5

Sonja Kutschera-Groinig

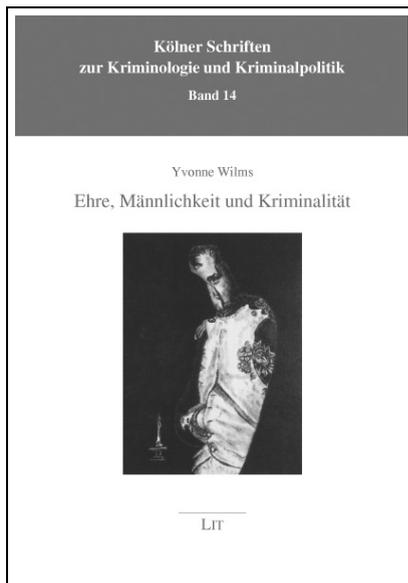
„Vorhang auf – Männer unter sich“

Die Autorin ist eine junge Wissenschaftlerin, qualifiziert auf dem Sektor der Männerforschung. In diesem Werk werden die Aussagen von Männern über die Bedeutung ihrer schönen Körper innerhalb der Männergesellschaft analysiert. Bisherige Tabuthemen, wie der Gebrauch von Kosmetika oder der geschlechtshomogene körperliche Vergleich, werden erörtert. Die Interviews werden anhand weiterer Analysen der Autorin zu Projekten aus Politik, Kirche und mythopoetischer Bewegung kontextualisiert.

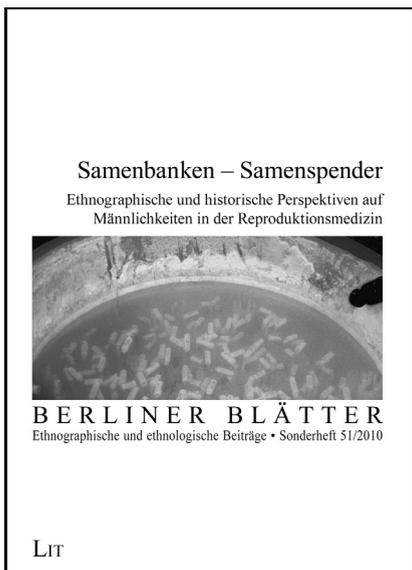
Österreichische Kulturforschung, Bd. 5, 2006, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8571-2



Erich Lehner; Christa Schnabl (Hrsg.)
Gewalt und Männlichkeit
Männerforschung, Bd. 1, 2007, 120 S., 9,90 €, br.,
 ISBN 978-3-8258-8502-1



Yvonne Wilms
Ehre, Männlichkeit und Kriminalität
Kölner Schriften zur Kriminologie und Kriminalpolitik, Bd. 14,
 2009, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1924-8



Michi Knecht; Scout Burghardt;
 Anna Frederike Heinitz, Sebastian Mohr (Hrsg.)
Samenbanken – Samenspender
Berliner Blätter – Sonderband, Bd. 51, Sonderheft, 2011,
 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10622-3



Simona Pagano
„Also der Körper is da, die Seele nich“
Soziologie und Anthropologie – Kulturwissenschaftliche Perspektiven, Bd. 7, 2011, 192 S., 19,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-11028-2

HOMOSEXUALITÄT

Bernd-Ulrich Hergemöller (Hrsg.)

Mann für Mann

Dieses biographische Lexikon enthält 1300 kleinere Artikel zur Freundesliebe und mann männlicher Sexualität im deutschen Sprachraum vom Hohen Mittelalter bis zur unmittelbaren Gegenwart. Es überrascht durch seine Fülle an umfassenden Informationen. Das Schwerkraft liegt auf dem 20. Jahrhundert, und berücksichtigt werden die jüngst verstorbenen Prominenten aus Kunst, Wissenschaft und Schwulenbewegung wie: Hans Mayer, Charles Regnier, Einar Schleef, Charlotte von Mahlsdorf, Hans-Georg Stümke, Rudolph Moshammer, Erich Lifka oder Friedhelm Mönter.

Lexika, Bd. 2, 2010, 1744 S., 198,90 €, br., ISBN 978-3-643-10693-3

Günter Grau

Lexikon zur Homosexuellenverfolgung 1933 – 1945

Homosexuelle gehörten zu einer der Hauptfeindgruppen des NS-Regimes. Über ihr Schicksal ist noch immer wenig bekannt. Das Lexikon des durch einschlägige Publikationen bekannten Medizinhistorikers dokumentiert in rund 250 akribisch erstellten Beiträgen den aktuellen Forschungsstand.

Die Stichworte geben ausführlich Auskunft über Gesetze, Geheimbefehle und Sonderaktionen, über Verurteilungszahlen sowie über die für die Repressionspolitik verantwortlichen Institutionen und Personen. Neben begriffsgeschichtlichen Stichworten (Gesundes Volksempfinden, Homosexuellenparagraf, Homocaust, Schwule Nazis) stehen ereignisbezogene Lemmata (Aktion Rosa-Listen, Röhm-Putsch, Fritsch-Blomberg-Krise, Klosterprozesse) sowie faktenorientierte Beiträge zum Vorgehen in der SS und Polizei, in Wehrmacht und Hitlerjugend, den besetzten Gebieten und in den Konzentrationslagern. Einige Artikel bieten Hintergrundinformationen zu komplexen Inhalten (Bevölkerungspolitik, Frauenpolitik, Kriminalbiologie, Kastration).

Für Historiker und Allgemeininteressierte bietet das Lexikon eine Fülle von Fakten zum kollektiven Verfolgungsschicksal dieser Opfergruppe.

Geschichte: Forschung und Wissenschaft, Bd. 21, 2011, 400 S., 119,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-9785-7

* * *

Johannes Pitschl

Homosexualität im Schnittfeld

Das Buch ist eine ethnographische Monographie über die LGBT-Communities und -Bewegungen (Lesbian, Gay, Bisexual und Transsexual) von Salvador da Bahia, dem afro-brasilianischen Zentrum im Nordosten Brasiliens. Der Autor führte in den Jahren 2007 und 2008 Feldforschungen vor Ort durch und ging dabei der Frage der unterschiedlichen Formen von Identitätskonstruktionen innerhalb dieser Communities entlang sozialer Differenzen wie ethnischer Herkunft,

Geschlechtsidentität, Sexualität und sozialer Schicht nach.

Investigaciones – Forschungen zu Lateinamerika, Bd. 15, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50314-5

Monja Elisabeth Art

„Liebt einander!“

Sind Homosexualität und christlicher Glaube zu vereinbaren? Diese Frage entfacht seit jeher die Gemüter und bildet die Basis unzähliger hitziger Debatten. Im vorliegenden Band wird der Versuch unternommen, mit einer philosophischen Herangehensweise der mehr als 2000 Jahre andauernden Diskussion nicht nur auf den Grund zu gehen, sondern sie auch zu ihrem Ende zu führen. Die Bibel dient dabei als Legitimationsquelle, mit dem Prinzip der Nächstenliebe als einer Kernaussage. Schließlich heißt es hier: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ (Johannes 13,34f)

Philosophie, Bd. 73, 2008, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1735-0

Thomas Hertling

Homosexuelle Männlichkeit zwischen Diskriminierung und Emanzipation

Abwertender Umgang mit männlicher Homosexualität verhindert die Überwindung traditioneller Rolleneinengungen heterosexueller Männer und die freie Entwicklung und Entfaltung homosexueller Männer. Eine stärker jungen- und männerorientierte Genderdebatte ist ebenso erforderlich wie ein neuer Umgang mit männlicher Homosexualität in Gesellschaft und Pädagogik. Eine Studie mit 906 Teilnehmern zu Leben, Partnerschaft und dem Kinderwunsch homosexueller Männer zeigt heteronormative Beeinträchtigungen und Spannungsfelder homosexuellen Lebens auf, die homosexuelle Vielfalt und ihre Wahrnehmung behindern.

Reform und Innovation – Beiträge pädagogischer Forschung, Bd. 18, 2011, 416 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11355-9

Michael Plaß

Diskursanalyse zur Sozialisation in Regenbogenfamilien

Homosexuelle sind Eltern wie alle Anderen, ihre Kinder unterscheiden sich nicht in ihren Entwicklungen und Lebensentwürfen von denen aus traditionellen Familien. Diese Bilder malt der Forschungsdiskurs, aber bildet er damit die Realität ab? Inwieweit ist die empirische Forschung heteronormiert und somit bemüht ihnen ein „normales“ Image zu verleihen, um KritikerInnen keine Angriffsflächen zu bieten? Die Analyse des Forschungsdiskurses und zahlreiche historische bzw. sozialpolitische Exkurse ermöglichen auf das Thema eine völlig neue Perspektive, die vor allem die Frage stellt: Was ist normal?

Reform und Innovation – Beiträge pädagogischer Forschung, Bd. 21, 2012, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11731-1

Jörg Behrendt

Homosexuality in the Work of Gore Vidal

Studien zu Geschichte, Politik und Gesellschaft Nordamerikas, vol. 19, 2002, 200 pp., 20,90 €, pb., ISBN 3-8258-5646-1

MANN FÜR MANN

– BIOGRAPHISCHES LEXIKON –
Zur Geschichte von Freundschaft und mann-männlicher
Sexualität im deutschen Sprachraum B-U. Hergemöller (Hg.)

Seyfarth • Midinet • Wriedt • H. Mayer • Regnier
• Landers • Hohmann • Silbermann • R. Gildo •
von Maltzahn • Reiser • Stümke • von Mahlsdorf •
Ripploh • Buchholz • Groer • Xaver Gugg • Scheler
• Götting • Vogt • Reinholm • Kelch • Leininger
• R. Moshammer • Gratzner • Ebensten • Maltine
• Hettinger • Meyer-Hanno • Hübner • Lifka •
Michelsen • Reisbeck • Mönter • Greveroide •
Wimpfeling • A. Dürer • Wagner • von Rotterdam •
Wesler • Faust • Fleming • von Pappenheim • Dach
• Rosenmüller • von Rantzau • Götz • Fürchtegott
Gellert • Kant • von Württemberg • Scheffner
• van Beethoven • Schubert • von Bonstetten •
Noeggerath • Sacharoff • Billinger • Kracauer

Lit

Bernd-Ulrich Hergemöller (Hrsg.)
Mann für Mann

Lexika, Bd. 2, 2010, 1744 S., 198,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10693-3



Günter Grau
**Lexikon zur Homosexuellenverfolgung
1933 – 1945**

Geschichte: Forschung und Wissenschaft, Bd. 21, 2011, 400 S.,
119,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-9785-7

KINDER- UND JUGENDLITERATUR 2

Sabine Gries

Eigentlich ganz normal?

Lesbische Mädchen und Frauen
in zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur

Lit

Sabine Gries
Eigentlich ganz normal?

Kinder- und Jugendliteratur, Bd. 2, 2008, 352 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-8258-1094-8

Reform und Innovation Beiträge pädagogischer Forschung

Herausgegeben von
Prof. Dr. Dr. Elisabeth Zwick

Michael Pläß

Diskursanalyse zur Sozialisation in Regenbogenfamilien

Homosexualität und Heteronormativität

LIT Verlag Münster – Berlin – London

21

Michael Pläß
**Diskursanalyse zur Sozialisation in Regenbo-
genfamilien**

Reform und Innovation – Beiträge pädagogischer Forschung,
Bd. 21, 2012, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11731-1

Lukás Motycka NEU**Die homoerotische Camouflage im literarischen Werk Josef Mühlbergers**

Josef Mühlberger ist seit einem Vierteljahrhundert tot und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit seiner literarischen Tätigkeit ist eine überaus inhomogene.

Neben den traditionellen Hemmungen der idealistischen Ästhetik, das Erotische bzw. Sexuelle im Kunstwerk unvoreingenommen zu betrachten, handelt es sich im Falle von Mühlbergers Texten um eine bis vor Kurzem in der Literaturwissenschaft marginalisierte oder tabuisierte Variante der Sexualität.

Die folgende Analyse berücksichtigt sowohl die vom Autor bewusst eingesetzte semantische Kodierung als auch das eher unbe-wusste Mitschreiben und Fort-schreiben an dem Tausende Jahre währenden Diskurs über das Gleichgeschlechtliche.

Erträge böhmisch-mährischer Forschungen, Bd. 9, Herbst 2013, ca. 432 S., ca. 39,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50401-2

Brigitte Sdun

Die Lebenslage älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwuler

Das Thema „Sexualität im Alter“ ist in der Bevölkerung immer noch mit einem großen Unwissen und gewissen Unbehagen verknüpft. Dies gilt umso mehr, wenn es sich um Aspekte der gleichgeschlechtlichen Orientierung handelt.

Das Buch klärt über die Vielfalt sexueller Ausdrucksformen und Lebensweisen älterer Menschen auf. Es bietet anhand des Lebenslagekonzeptes einen Einblick in die Lebenssituation älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwuler.

Modellprojekte im Wohn- und Pflegebereich u.a. aus Berlin, Köln und Amsterdam, die sich explizit auch an Homosexuelle wenden, werden vorgestellt.

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik, Bd. 60, 2009, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10291-1

Sabine Gries

Eigentlich ganz normal?

Wie sieht die Darstellung lesbischer Mädchen und Frauen in der zeitgenössischen Kinder- und Jugendliteratur aus, und welchen Gewinn kann eine kindliche oder jugendliche Leserin – ganz gleich, ob selbst lesbisch oder nicht – aus dieser Lektüre ziehen?

In die Analyse, die der Beantwortung dieser Fragen dienen soll, wurden nicht nur belletristische Werke einbezogen, sondern auch Ratgeberliteratur für Mädchen sowie die beliebten, auflagenstarken und viel gelesenen Mädchenzeitschriften und Trendmagazine für weibliche Jugendliche. Die gefundenen Ergebnisse sind erschreckend: Auf den ersten Blick gibt sich die untersuchte Literatur zeitgemäß, offen und modern. Ihre Autorinnen beteuern ständig, dass es heutzutage ganz normal sei, lesbisch zu sein. Doch unter der Oberfläche einer vorgeblichen Aufklärung begegnen den Leserinnen vorrangig uralte Vorurteile und Schreckensvisionen eines lesbischen Alltags.

Kinder- und Jugendliteratur, Bd. 2, 2008, 352 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1094-8

Christa Spilling-Nöker

Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn

Geschlecht – Gewalt – Gesellschaft, Bd. 6, 2006, 408 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9610-2

Simon Dickel

Black/Gay

This book explores key texts of the black gay culture of the 1980s and 90s. Starting with an analysis of the political discourse in anthologies such as *In the Life* and *Brother to Brother*, it identifies the references to the Harlem Renaissance and the Protest Era as common elements of black gay discourse. This connection to African American cultural and political traditions legitimizes black gay identity and criticizes the construction of gay identity as white.

FORECAAST – Forum for European Contributions to African American Studies, vol. 20, 2011, 312 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10125-9

J. Alicia Dueck

Negotiating Sexual Identities

As one of the first studies of its kind, this book brings together personal alongside complex theoretical concepts in order to explore Mennonite LGBTQ identities. Applying performativity, Dueck re-examines the meaning of identity in this ethno-religious community as well as the way in which sexuality is talked about in churches and within institutions; she examines how lesbian, gay, and queer persons negotiate with these heteronormative discourses to be Mennonite. This is an important book for Mennonite scholars and those concerned with queer identifications.

Masters of Peace, vol. 6, 2012, 200 pp., 19,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90237-5

Jens Damm

Homosexualität und Gesellschaft in Taiwan

Berliner China-Studien, Bd. 42, 2003, 288 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6674-2

Kimiko Suda NEU**Chinese Lala Organizing**

Wie haben sich die chinesischen Diskurse um soziales Geschlecht, Sexualität und gesellschaftliche Repräsentation seit dem Beginn der Reformen 1979 in der VR China verändert? Welche Zäsuren gab es und für welche historischen und globalen Einflüsse lässt sich Kontinuität nachweisen? Vor dem Hintergrund der Entstehung von Subarenen in der chinesischen urbanen Öffentlichkeit wird anhand der Arbeitsstrategien der unabhängigen NGO *Tongyu* (gegründet 2005) aufgezeigt, wie sich lesbische soziale Identitäten diskursiv und gesellschaftlich unter der Einbindung in transnationale Netzwerke von Aktivistinnen formieren und ein sozialer Raum für die Community lesbischer Frauen in Beijing entsteht.

Berliner China-Studien, Bd. 50, 2013, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11975-9

POLITIK & GESELLSCHAFT

Geschlecht – Kultur – Gesellschaft

hrsg. von vom Hamburger Arbeitskreis zur Geschlechterforschung

Robin Bauer, Claudia Bruns, Norbert Finzsch,
Kornelia Hauser, Christiane König,
Johanna Meyer-Lenz, Massimo Perinelli,
Marianne Pieper

Clara Briefs NEU

Constructions of Black Panther Masculinity

Looking at Black Panther member George Jackson's prison letters which were published as Soledad Brother in 1970, this book examines the construction of black male identities in 1960s America. Marginalized by white middle class masculinity, Jackson considers himself disempowered and emasculated. However, Jackson's very own concepts of black masculinity and femininity are determined by stereotypes taken from white culture. Although Jackson, as a radical activist, fights against white supremacy, he orients himself around the gender dichotomy established by the very powers he is resisting.

vol. 16, 2012, 128 pp., 19,90 €, pb.,
ISBN-CH 978-3-643-90274-0

Björn Klein NEU

“First, unshackle ourselves from fear, for it alone is our omnipresent enemy”

Die 1950er Jahre sind in den USA das Zeitalter der Angst. Die Angst vor kommunistischer Unterwanderung wird augenscheinlich nur noch übertroffen von der Angst vor Homosexuellen. Aber was macht diese Angst eigentlich aus? Ist Angst eine Emotion, ein Affekt oder eine Technologie des Selbst? Mit diesen Fragen analysiert die vorliegende Arbeit zum ersten Mal homophile Gruppen wie die Mattachine Society und die Daughters of Bilitis. Ansätzen von Michel Foucault und Jürgen Link folgend, wird die strukturelle Wirkmacht und Produktivität von Angst als zentrales regulierendes Moment sexueller – und somit gesellschaftlicher – Diskurse untersucht.

Bd. 17, 2012, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11890-5

Geschlecht – Gewalt – Gesellschaft

hrsg. von Prof. Dr. Herbert Ulonska,
PD Dr. Monika Friedrich und

Dr. Marlene Kruck-Homann (Universität
Münster)

Patrick Schoden (Hrsg.)

Sexuelle Gewalt gegen Kinder

Der hier vorliegende Band I der Reihe hat einführenden Charakter in das Problemfeld „Sexuelle Gewalt gegen Kinder“. Er ist aus Vorträgen erwachsen, die die Mitarbeitenden im wissenschaftlichen Beirat des Kinderschutzportals bei diversen Informationsveranstaltungen

für pädagogische Fachkräfte gehalten haben, erweitert um Beiträge zu elementaren Themenfeldern. Pädagogische Fachkräfte sind meist die ersten außerfamiliären Vertrauenspersonen, die das Leiden betroffener Kinder wahrnehmen, von diesen als vertraute Gesprächspartner und -partnerinnen ausgewählt werden oder sich als solche anbieten können. Dieses Buch möchte durch die Weitergabe von Wissen pädagogischen Fachkräften und anderen Erwachsenen Mut machen, sich für den Schutz und die Stärkung von Mädchen und Jungen einzusetzen.

Bd. 1, 2. Aufl. 2010, 152 S., 14,90 €, br.,
ISBN 978-3-8258-1270-6

Mirja Silkenbeumer

Biographische Selbstentwürfe und Weiblichkeitskonzepte aggressiver Mädchen und junger Frauen

Bd. 7, 2007, 384 S., 26,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0363-6

Rüdiger Gollnick NEU

Sexuelle Grenzverletzungen im Lehrer-Schüler-Verhältnis an staatlichen Schulen

Auch im staatlichen Schulwesen haben sexuelle Übergriffe stattgefunden. Unter Einbeziehung von Gerichtsurteilen werden konkrete Fälle und Analysen zum sexuellen Missbrauch mit Bezug auf die Fachliteratur dargestellt. Daraus resultieren Konsequenzen für den pädagogischen Bereich, denn Schule ist kein risikofreier Raum!

Zudem wird die widersprüchliche Positionierung von Teilen der Gesellschaft zum Thema „Sex mit Kindern – Jugendlichen“ aufgezeigt. Dabei werden u.a. die Positionen der Antipädagogik, der Pädosexuellen und Stellungnahmen von politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen umrissen und in den historischen Kontext gestellt.

Bd. 8, 2013, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11931-5

* * *

Julia Schmitt-Thiel

Gendermanagement im internationalen Vergleich

Gender Equality und Frauempowerment – mit diesem Millennium-Entwicklungsziel verpflichten sich die Vereinten Nationen in jedem Land Gleichstellung zu verwirklichen. Bis 2015 soll das Ziel umgesetzt sein. Jedes Jahr werden dafür mehr und mehr Ressourcen eingesetzt. Doch warum sind die Erfolge höchst unterschiedlich?

Diese Arbeit sucht Antworten und vergleicht dazu das Gendermanagement in über 100 Ländern. Sie ist damit eine der ersten Studien, die weltweit die Bedeutung von Ressourcen, Bildung, Religion, Kultur und Demokratie für Gleichstellung und Genderpolitik untersucht.

Policy-Forschung und Vergleichende Regierungslehre, Bd. 9,
2010, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10579-0

Raphael Magin

Die geringere Hälfte

Über 90 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts 1919 befinden sich Frauen in den meisten deutschen

Parlamenten von der Kommunal- bis zur Bundesebene noch immer in der Minderheit. Das vorliegende Werk geht den Ursachen dieser Unterrepräsentation auf den Grund. Dabei werden nicht nur allgemeine Entwicklungslinien der Frauenrepräsentation, sondern auch Niveauunterschiede zwischen einzelnen Parlamenten analysiert. Durch den Einsatz qualitativer und quantitativer Methoden entsteht ein umfassendes Bild von den Hindernissen, die einer gleichen Repräsentation von Frauen und Männern entgegenstehen.

Policy-Forschung und Vergleichende Regierungslehre, Bd. 11, 2011, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10893-7

Ute Mohrmann; Leonore Scholze-Irrlitz;
Sigrid Jacobeit (Hrsg.)

FrauenAlltag im östlichsten deutschen Osten: Eisenhüttenstadt

Wesentlicher Teil des mit Wucht auf das Alltagsleben durchschlagenden Transformationsprozesses in Eisenhüttenstadt sind die Frauen. Sie vertreten sowohl die älteste Aufbaugeneration von Hüttenwerk und „Planstadt“ als auch die neueste Generation. Zu Wort kommen in diesem Band Arbeiterinnen aus dem Stahlwerk, Unternehmerinnen, Pendlerinnen, Hartz IV-Empfängerinnen, Ein-Euro-Jobberinnen sowie Schülerinnen und Schüler. Großartig ist die Moral der „Alten“, die ihre Ideale nicht verleugnen wollen, mutig ist das berufliche und soziale Engagement der „Jungen“. Von sozialer Ausgrenzung oder Desorientierung gekennzeichnete Alltagsumstände sowie Lebensverläufe werden nicht ausgespart, wenn sich der Blick auf neue soziale und kulturelle Milieus richtet, die zwischen Stahlwerk und neoklassizistischem Zentrum mit umgebauten Plattenquartieren Netzwerke einer vielleicht neuen Lebensweise bilden.

Berliner Blätter, Bd. 47, 2008, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1674-2

Ulrike Lingen-Ali NEU
Agency im Kontext

Welche Rolle spielen kulturelle Zuschreibungen für die Selbst- und Fremddarstellungen frauenpolitischer Akteurinnen in Palästina und in Deutschland? Mit einer biografischen Untersuchung arbeitet Ulrike Lingen-Ali eine Vielzahl von Dimensionen heraus, die für die befragten Frauen in Bezug auf ihre Selbstwahrnehmungen relevant sind. Statt Kultur und kultureller Differenz erweist sich Agency – die subjektive Handlungsfähigkeit – als zentrale Kategorie, an der die Interviewpartnerinnen ihre biografischen Beschreibungen retrospektiv ausrichten. In ihrer Arbeit stellt die Autorin vor, wie vielschichtig Agency von den Frauen erfahren und hergestellt wird.

Inerkulturelle Pädagogik, Bd. 10, 2013, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12055-7

Krassimira Daskalova; Caroline Hornstein-Tomic; Karl Kaser; Filip Radunovic (Eds.)

Gendering Post-Socialist Transition

The studies of Gendering Post-Socialist Transition presented in this volume follow the economic, political, social and cultural effects and traces of system changes in the lives of women and men after 1989 in

eleven countries of Central and South Eastern Europe. The contributions from nine research teams from different Central and South Eastern European countries look into the meaning of these changes for the relationships between men and women, for gender roles and representations, and for the development of normative discourses about femininity and masculinity. With respect to gender relations, these case studies in fact deal with changing values and mentalities in transformation and once again show that poverty, social exclusion, nationalism, social and healthcare systems, all have a profound gendered dimension.

ERSTE Foundation Series, vol. 1, 2012, 328 pp., 34,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90229-0

Andrea Fleschenberg; Claudia Derichs (Eds.)
Women in Politics in Asia

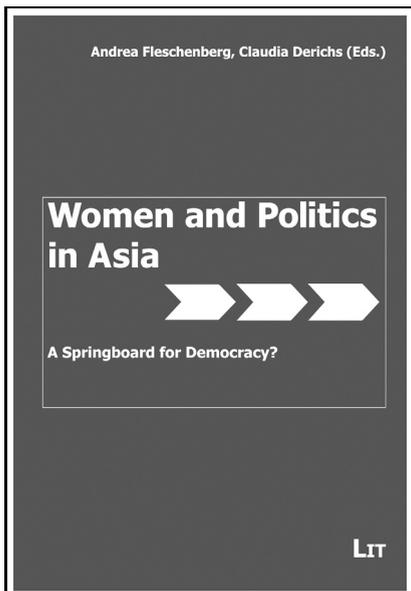
Why study the nexus of gender, politics and democracy in Asia? What kind of democracy and political participation can we conceptualize and identify for this heterogeneous region? In the increasingly visible Asian context, which concepts, contexts, discourses and practices do we need to reflect upon most in order to understand the complex relationship between gender and democratic processes? The authors in this book engage with precisely these crucial questions, and do so by drawing on a variety of case studies covering India, Malaysia, Indonesia and Cambodia. In the process, they scrutinize women's roles, strategies, practices and discourses on political participation and gender-inclusive political reform in various arenas of political engagement.

Politikwissenschaftliche Perspektiven, vol. 15, 2011, 184 pp., 24,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90099-9

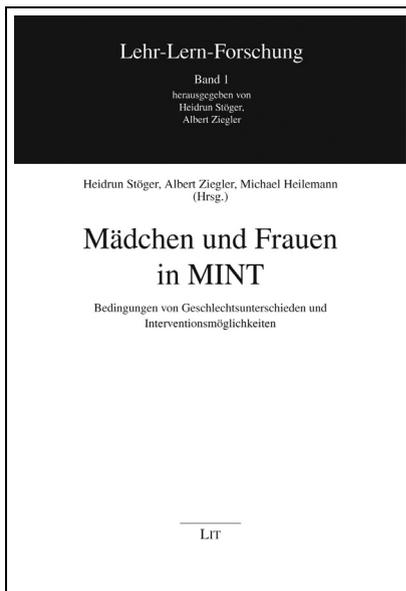
Claudia Derichs; Mark R. Thompson (Eds.) NEU
Dynasties and Female Political Leaders in Asia

This book is the first comprehensive academic effort to examine the phenomenon of female political top leaders in Asia. It portrays prime ministers, presidents, and opposition leaders, but it is not a conventional biographical volume. Rather, it analyzes female politicians by means of case studies that are based on a common theoretical framework. The case studies were conducted over three years of field research, which included interviews with the female leaders themselves and members of their inner circle. Each chapter explores similarities, but also points to the distinctiveness of each female leader arising from political and social systems, cultural and religious conditions and economic parameters.

Politikwissenschaftliche Perspektiven, vol. 16, 2013, 360 pp., 44,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90320-4



Andrea Fleschenberg; Claudia Derichs (Eds.)
Women in Politics in Asia
Politikwissenschaftliche Perspektiven, vol. 15, 2011, 184 pp.,
 24,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90099-9



Heidrun Stöger; Albert Ziegler;
 Michael Heilemann (Hrsg.)
Mädchen und Frauen in MINT
Lehr-Lern-Forschung, Bd. 1, 2012, 256 S., 34,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-11607-9



Julia Schmitt-Thiel
Gendermanagement im internationalen Vergleich
Policy-Forschung und Vergleichende Regierungslehre, Bd. 9,
 2010, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10579-0



Brigitte Steger; Angelika Koch (Eds.) NEU
Manga Girl Seeks Herbivore Boy
Japanologie / Japanese Studies, vol. 3, 2013, 240 pp., 29,90 €,
 pb., ISBN-CH 978-3-643-90319-8

BILDUNG & ERZIEHUNG

Gender Studies in den Angewandten Wissenschaften/ Gender Studies & Applied Sciences

hrsg. von der/edited by Stabsstelle Gleichstellung
der Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg

Emilija Mitrović (Hrsg.)

Arbeitsplatz Prostitution

In der BRD arbeiten nach Schätzungen der Bundesregierung etwa 400.000 Frauen in der Prostitution. Etwa 1,2 Millionen Männer nehmen täglich die sexuellen Dienstleistungen von Prostituierten in Anspruch. Seit fünf Jahren ist ein Prostitutionsgesetz in Kraft, das den Sexarbeiterinnen eine rechtliche und soziale Gleichstellung zu anderen Berufsgruppen ermöglichen soll. In ihrem Bericht vom Februar 2007 hat die Frauenministerin nun bekräftigt, dass – trotz vieler Mängel in der Praxis – die Legalisierung der Prostitution in Deutschland aufrechterhalten bleibt.

Mit einer Feldstudie im Auftrag des Dienstleistungsgewerkschaft ver.di hat Emilija Mitrović gemeinsam mit StudentInnen aus dem Fachprojekt Prostitution und soziale Arbeit an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg in deutschen Großstädten untersucht, wie unterschiedlich der Umgang mit Prostitution ist.

Bd. 4, 2007, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9201-2

Sabine Stövesand

Mit Sicherheit Sozialarbeit!

Gewalt im Geschlechterverhältnis, Gemeinwesenarbeit, Gouvernementalität – diese drei Themenfelder verbindet die Autorin in einem neuen, sozialraumbezogenen Ansatz zum Abbau häuslicher Gewalt.

Ausgehend von eigenen Praxiserfahrungen in der Stadtteilarbeit entwickelt sie ein differenziertes Handlungskonzept, in dessen Zentrum die Unterstützungspotentiale nachbarschaftlicher Netzwerke und Wege zu ihrer Aktivierung stehen. Zugleich wird hinterfragt, inwiefern solch ein Konzept anschlussfähig ist an aktuelle, neoliberale Regierungsweisen, die verstärkt auf die Eigenverantwortung der BürgerInnen setzen.

Bd. 5, 2007, 400 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0108-3

Carmen Gransee; Jürgen Lorenz; Christiane Deneke; Annette C. Seibt; Petra Weber (Hrsg.)
Diversitymanagement in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Das Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen, die eine Balance zwischen Kostensenkung und nachhaltiger Qualitätssicherung in der Versorgung betreffen. Damit die Orientierung an den PatientInnen und ein entsprechendes Qualitätsmanagement gewährleistet werden können, bedarf es reflektierter Konzepte, die auf die Zielgruppen abgestimmt sind. Das Buch stellt gender- und diversity-orientierte Präventions- und Versorgungskonzepte in den Pflege- und Gesundheits-

wissenschaften zur Diskussion, um für unterschiedliche Lebenslagen und Zugänge bzw. Barrieren im Gesundheitssystem zu sensibilisieren und Strategien für die Implementierung zielgruppenorientierter Angebote entwickeln zu können.

Bd. 6, 2009, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1900-2

Annette C. Seibt (Hrsg.) NEU

Gender in den Gesundheitswissenschaften – Geschlechtsdifferenzen aus sozio-kultureller Perspektive

Dieser Band beleuchtet die forschungs- und gesundheitspolitische Situation, die Ressourcen und Belastungen für insbesondere „frauentypische“ Gesundheitsanliegen u.a. in Bezug auf Erwerbstätigkeit, Gesundheitsversorgung und (Rehabilitations-) Sport. Dabei wird entlang der Geschlechts- bzw. Genderlinie differenziert. Zwei der insgesamt acht Beiträge gewähren einen Einblick in geschlechts-differenzierende Public Health-Forschungsarbeiten aus Australien, und zwei Artikel befassen sich mit geschlechts- bzw. genderspezifischer akademischer Ausbildung.

Bd. 7, 2013, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11093-0

* * *

Brigitte Steger; Angelika Koch (Eds.) NEU

Manga Girl Seeks Herbivore Boy

Japan's gender roles are in turmoil. Traditional life courses for men and women are still presented as role models, but there is an increasing range of gender choices for those uncomfortable with convention. This collection of studies from the University of Cambridge provides fascinating insights into the diversity of gendered images, identities and life-styles in contemporary Japan – from manga girls to herbivore boys, from absent fathers to transgender people.

Japanologie / Japanese Studies, vol. 3, 2013, 240 pp., 29,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90319-8

Therese Garstenauer

Geschlechterforschung in Moskau

Seit den späten 1980er Jahren hat sich die Frauen- und Geschlechterforschung als eigene interdisziplinäre Richtung in Russland etabliert. Ihre Institutionalisierung und Entwicklung in Moskau wird in diesem Buch – im Kontext der Geschichte von Frauenbewegung und Sozialwissenschaften in Russland und der Sowjetunion – skizziert. Die Praxis von *gendernye is-sledovaniya* kann dabei Unterschiedliches implizieren: von politikberatender Expertise über feministisches Engagement in NGOs bis zu akademischer Wissenschaft.

Wiener Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 2, 2010, 240 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50060-1

Heidrun Stöger; Albert Ziegler;

Michael Heilemann (Hrsg.)

Mädchen und Frauen in MINT

Mädchen und Frauen sind in MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) nach wie vor unterrepräsentiert. Der Band zeigt theoretische Hintergründe und Ursachen für die unterschiedlichen Partizipationsraten auf. Es werden praxisorientierte

Möglichkeiten aufgezeigt, der niedrigen Partizipation von Mädchen und Frauen in MINT dauerhaft und effektiv entgegenzuwirken.

Lehr-Lern-Forschung, Bd. 1, 2012, 256 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11607-9

Katja Driesel-Lange

Berufswahlprozesse von Mädchen und Jungen

Diese Publikation setzt sich in zwei Teilstudien theoretisch und empirisch mit dem komplexen Thema von Berufswahlprozessen und deren Förderung unter besonderer Berücksichtigung des Geschlechts auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Studien- und Berufsorientierung in der gymnasialen Mittelstufe.

Studien- und Berufsorientierung, Bd. 2, 2011, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11555-3

Ruth Malaka

Mediale Vorlieben von Jungen und Mädchen

Medien im Kunst / Gestalten / Textillunterricht: Stoff, Wolle, Ton, Holz, Wasserfarben oder auch Computer. Doch welche Medien lassen sich sinnvoll im Unterricht einsetzen und wie soll das geschehen? Auf diese Frage sucht das Buch anhand der Analyse des aktuellen Forschungsstands und einer Befragung von 435 Grundschulkindern Antworten. Als Fazit der Arbeit werden Thesen zu einer zukunftsorientierten Medienwerkstatt in Grundschulen formuliert. In ihnen werden nicht nur fachwissenschaftliche Vorstellungen berücksichtigt, sondern haben auch die Wünsche der Kinder ihren Platz.

Bd. 13, 2009, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1988-0

Elke Heinzelmann NEU

Die ethische Notwendigkeit eines erweiterten Blickes

Wissen kann als ein Resultat geschichtlicher Entwicklungsprozesse verstanden werden. Dies umfasst, dass sich die Genese des Wissens, die Ausformung von Paradigmen und Denktraditionen in einem kulturellen Kontext vollziehen. Dieses Verständnis liegt der wissenschaftlichen Perspektive des vorliegenden Bandes zugrunde.

Reflexionen zur Ethik bilden einen übergeordneten Rahmen.

Reform und Innovation – Beiträge pädagogischer Forschung, Bd. 24, 2013, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12029-8

Martina Bodenmüller

Auf der Straße leben

Martina Bodenmüller hat Mädchen und junge Frauen befragt, die auf der Straße leben. In lebensgeschichtlichen Interviews erzählen die Betroffenen von ihrem Alltag, ihrem Leben, ihren Erfahrungen, Wünschen und Hoffnungen. Aus der Auswertung ergeben sich Ansätze für pädagogisches Handeln, das an den Bedürfnissen der Mädchen und jungen Frauen ansetzt und ihrer Lebenswelt gerecht wird.

Soziale Ungleichheit und Benachteiligung, Bd. 5, 3. Aufl. 2010, 168 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-2668-0

MEDIEN

Romy Fröhlich

Büchermenschen in Deutschland

Über die berufliche Situation von Männern und Frauen in der Buch- und Verlagsbranche liegen in Deutschland keine verlässlichen berufsübergreifenden Befunde vor. Damit blieb bisher auch die Frage nach möglichen Unterschieden im Berufsfeld zwischen Frauen und Männern unbeantwortet. Die nun vorliegende aktuelle Studie wirft jetzt Licht in dieses vor allem von jungen Frauen stark nachgefragte Berufsfeld. Die detaillierte quantitative Befragung unter über 1200 Beschäftigten klärt, wie das Arbeiten in Buchberufen heute konkret aussieht und ob es für Frauen und Männer dabei unterschiedliche Bedingungen gibt.

Medien: Forschung und Wissenschaft, Bd. 25, 2010, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10940-8

Michael Schaffrath NEU

Sport-PR als Beruf

Welchen Stellenwert besitzen Public Relations im Spitzensport? Wie sind die Sport-PR-Abteilungen personell und finanziell ausgestattet? Wo ist die Sport-PR in der Organisationshierarchie angesiedelt? Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Eigenschaften sollten Interessierte am Beruf des Pressesprechers im Sport besitzen oder sich aneignen? Welche konkreten Tätigkeiten sind mit welchem Zeitaufwand zu erledigen? Wie sieht die Arbeitsbelastung aus? Wie hoch ist die Frauenquote? Was kann man in der Sport-PR-Branche verdienen?

Diese und viele andere Fragen beantwortet das Buch Sport-PR als Beruf. Nach einer theoretischen Fundierung des Themas werden die Ergebnisse einer Online-Befragung präsentiert und evaluiert, an der 221 Sport-PR-Chefs und Mediendirektoren verschiedener Verbände, Vereine, Landessportbünde und Olympiastützpunkte teilgenommen haben. Die Studie ist die bislang umfangreichste empirische Untersuchung zum Berufsfeld Sport-PR und zur Profession Pressesprecher im Sport.

Medien: Forschung und Wissenschaft, Bd. 27, 2012, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11299-6

Medien- und Geschlechterforschung

hrsg. von Prof. Dr. Elisabeth Klaus
(Universität Salzburg) und Prof. Dr. Jutta Röser
(Universität Lüneburg)

Wiebke Schoon

Gendering im Berufsfeld Journalismus

Welche Erklärungen gibt es für die Geschlechterhierarchie im Berufsfeld Journalismus? Wie werden Konstanz und Wandel theoretisch und methodisch untersucht? Wie können die Analysemöglichkeiten erweitert werden? Mit der fundierten Bearbeitung dieser Fragen bietet die Autorin einen Überblick über bisherige Arbeiten der allgemeinen und geschlechtssensiblen Kommunikatorforschung. Ein Beitrag zur theoretischen Weiterentwicklung gelingt durch die Integration der Sozialtheorie Pierre Bourdieus. Die Publikation bie-

tet zahlreiche Impulse für die innovative Analyse von Machtverhältnissen im Berufsfeld.

Bd. 11, 2009, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1968-2

Maria Sulimma NEU

Die anderen Ministerpräsidenten

Bd. 12, Herbst 2013, ca. 240 S., ca. 24,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-11967-4

* * *

Silke Rudorfer; Traude Kogoj; Reinhard Christl (Hrsg.)

Journalistinnen in Österreich

Seit den Achtzigern drängen immer mehr Frauen in das Berufsfeld Journalismus. Der Frauenanteil liegt in den österreichischen Medien bei 42 Prozent und damit höher als in Deutschland, der Schweiz oder den USA. Ist es aber um die Entwicklungsmöglichkeiten von Frauen im Journalismus tatsächlich so gut bestellt, wie es ihr Anteil in den österreichischen Medien vermuten lässt?

Das Buch bietet einen umfassenden Einblick in die aktuelle Situation weiblicher Medienschaffender in Österreich und wagt eine Prognose zur zukünftigen Entwicklung des weiblichen Journalismus.

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 11, 2009, 256 S.,

19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1308-6

Elisabeth Klaus; Ulla Wischermann NEU

Journalistinnen

Eine Berufs- und Sozialgeschichte von Journalistinnen, wie sie mit diesem Band vorgelegt wird, gab es im deutschsprachigen Raum bislang nicht. Diese Geschichte wird hier anhand von ausgewählten Biographien und Texten der zwischen 1848 und 1990 in den Printmedien tätigen Journalistinnen rekonstruiert. So ist ein Lese- und Arbeitsbuch entstanden, das zum Schmökern und Querlesen, auch zum Nachschlagen einlädt. Es soll neugierig machen auf die Geschichte des öffentlichen Wirkens von Frauen und auf ihre Akteurinnen, deren Ausdrucksmittel das Schreiben war und die uns auch heute noch viel zu sagen haben.

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 18, Herbst 2013, ca.

384 S., ca. 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50416-6

Ulrike Bergermann NEU

Verspannungen

Kann man auf der Erde ein Bild von der ganzen Erde haben? Steht der digitale Weißabgleich in einer rassistischen Tradition? Was für ein Archiv ist Googles Linkspeicher, und was könnten »transgender pictures« sein? Aufsätze aus Mediengeschichte, Gender und Science Studies treffen auf Fragen nach kommerzialisierten Räumen oder der Renaissance der Einbildungskraft.

Medien'welten, Bd. 17, 2013, 384 S., 29,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-11089-3

Heike Paul; Alexandra Ganser (Hrsg.)

Screening Gender

Geschlechterrollen und Geschlechterbeziehungen in der gegenwärtigen US-amerikanischen Populärkultur - in

Fernsehserien, Filmen, Computerwelten und Literatur - stehen im Mittelpunkt dieses Bandes.

Erlanger Studien zur Anglistik und Amerikanistik, Bd. 9, 2008, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0598-2

Susanne Langenohl

Musikstars im Prozess der Geschlechtsidentitätsentwicklung von Jugendlichen

Girllpop, Gangster-Rap & Co stehen bei Jugendlichen auf der Beliebtheitsskala weit oben. In dieser Studie wurde auf der Folie eines integrativen Theoriemodells der Frage nachgegangen, welche Bedeutung populäre Musikstars und deren Geschlechterrepräsentationen in den Lebenswelten von 13- bis 17-Jährigen haben. Auf der Grundlage von sechs Gruppendiskussionen und 26 Leitfadeninterviews wird anschaulich und differenziert aufgezeigt, wie Heranwachsende Musikstars in die komplexen Prozesse der Geschlechtsidentitätsbildung einbinden. Deutungs- und Aneignungsmodi gestalten sich dabei vor dem Hintergrund lebensweltlicher Konstellationen, aktueller Entwicklungskontexte und gesellschaftlicher Anforderungen recht unterschiedlich. Die Kategorie Geschlecht determiniert das Medienhandeln also keineswegs.

Mediennutzung, Bd. 15, 2009, 384 S., 34,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-10394-9

Anne-Janine Müller

Pornographie im Diskurs der Wissenschaft

In der Wissenschaft begegnet einem die Pornographie u.a. als phantasielose Ansicht der Dinge oder als Politikum der Unterdrückung, Distinktion und Emanzipation. Wenn Pornographie so eindeutig ist, was reizt dann unzählige Menschen, sie zu rezipieren? Wie soll ein Medienangebot so scheinbar widersprüchliche Machtstrategien parallel realisieren? Als diskursanalytische Grundlagenuntersuchung angelegt schlüsselt die vorliegende Studie den wissenschaftlichen Pornographiediskurs auf, wobei seine konstitutiven Verschränkungen mit dem Sexualitätsdiskurs an zahlreichen Knotenpunkten, wie der sexuellen Identität oder der Kommerzialisierung der Sexualität im Kapitalismus, in den Blick geraten.

Beiträge zur Kommunikationstheorie, Bd. 28, 2010, 472 S.,

39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10661-2

Juliane Mohrland NEU

Die Frau zwischen Narr und Tod

Das Eindringen frühkapitalistischer Elemente in die feudalständische Gesellschaft hatte neue Formen des Sozialverhaltens hervorgebracht, die als gegen die göttliche Ordnung verstößend angesehen und im Bild des Narren angeprangert wurden. Eine starke Gefährdung schien von den dem Luxuskonsum verfallenen Frauen auszugehen, welche die Männer zu verführen suchten. Die vorliegende kunsthistorische Studie geht der Frage nach, wie in frühneuzeitlichen Bildern die Motive von Frau und Narr narrativ kombiniert wurden, um in der Einbeziehung des Todesmotivs ihre härteste Sanktionsandrohung zu erfahren.

Karlsruher Schriften zur Kunstgeschichte, Bd. 8, 2013, 336 S.,

34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11946-9

ETHNOLOGIE

Sibylle Kästner

Jagende Sammlerinnen und sammelnde Jägerinnen

Die Ethnologin und Archäologin Sibylle Kästner hat die unbekannte Welt australischer Aborigines-Frauen beim Beutemachen erforscht. Sie beschreibt die Jagdmethoden und Ausrüstung der Frauen sowie die erbeuteten Tierarten von Klein- bis Großwild. In ihrer feministisch-kritischen Analyse räumt die Autorin mit dem Stereotyp auf, Jagd sei eine Männerdomäne. Vielmehr ist das Erbeuten von Tieren in den Lebenszyklus und die religiöse Welt der Aborigines-Frauen eingebettet, wozu auch ihre aktive Teilhabe an Zeremonien zur Beutevermehrung gehört.

Ethnologie, Bd. 42, 2012, 600 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-10903-3

Dagmar Hellmann-Rajanayagam;
Andrea Fleschenberg (Eds.)

Goddesses, Heroes, Sacrifices

Women at the head of states and governments have become a regular phenomenon in South and Southeast Asia in the last decades, even though patriarchal structures have endured. A dynastic principle is seen to be at work where women are frequently preferred over available male successors. The publication discusses the relationship of the state and secularism, the significance of religion in society, the concept of the goddess, the perception and interpretation of martyrdom and sacrifice, and the question of moral capital as background for the emergence of women political leaders and their career paths.

Southeast Asian Modernities, vol. 8, 2008, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0540-1

Astrid Bochow

Intimität und Sexualität vor der Ehe

Lassen sich Jugendliche in Kumasi (Ghana) in ihren vorehelichen Beziehungen von globalen Ideen „romantischer Liebe“ leiten, etwa in der Feier des Valentinstages? Welchen Einfluss haben charismatische Pfingstkirchen auf Vorstellungen von Partnerschaft, Ehe und Sexualität? Das Buch fragt nach der Kommunikation von Intimität und lotet dabei auch Momente von Ungesagtem und Schweigen ethnographisch aus. Damit ordnet es charismatisch-christliche Umgangsweisen mit Sexualität und vorehelicher Partnerschaft in den Wandel von Generationen- und Geschlechterbeziehungen der matrilinearen Ashanti ein.

Beiträge zur Afrikaforschung, Bd. 44, 2010, 344 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10688-9

Ursula Münster 

Die Gute Frau

Indus – Ethnologische Südasien-Studien, Bd. 13, Herbst 2013, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10287-4

Amber B. Gemmeke

Marabout Women in Dakar

This rich ethnographic study explores the life and work of successful marabout women in Dakar. It is set against the background of their private family lives, of developments in Senegalese society, and of global changes. While including female experts in spirit possession and plant-based healing, it also gives a rare insight in the work of women who offer Islamic knowledge such as Arabic astrology, numerology, divination and prayer sessions. With the analysis of marabout women's work this study sheds light on the ways in which women's authority in esoteric knowledge is negotiated, legitimated, and publicly recognised in Dakar. The study focuses especially upon marabout women's strategies to gain their clients' trust. Reference to rural areas is a significant element in this process. This study thus contributes to an understanding of the gendered way in which trust and scepticism are related to marabouts' work and of the role of a connection between Dakar and the rural areas therein.

Mande Worlds, vol. 3, 2008, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1349-9

Constanze Weigl

Reproductive Health Behavior and Decision-Making of Muslim Women

As a consequence of the politicization of religion in India, the study of Islam in fertility is a highly sensitive issue. How do Muslim women make decisions relating to their fertility and practice of contraception? How do factors as socio-cultural norms, socioeconomic constraints, national family planning policies, and Islamic legal tenets affect women's reproductive health behavior? This ethnographic study answers these questions by analyzing the local context, in which the lives of these low-income Muslim women are embedded. Theories and concepts of demography are also explored and critically reflected on.

Indus – Ethnologische Südasien-Studien, vol. 15, 2010, 264 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10770-1

ENTWICKLUNG

Spektrum

Berliner Reihe zu Gesellschaft, Wirtschaft
und Politik in Entwicklungsländern

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dr. Ulrich van der Heyden,
Prof. Dr. Volker Lühr, Prof. Dr. Ulrike Schultz und
Prof. Dr. Manfred Schulz

Rita Schäfer

Gender und ländliche Entwicklung in Afrika

Diese kommentierte Bibliographie bietet in der dritten Auflage einen umfassenden und aktualisierten Überblick über die Geschlechterforschung und Entwicklungszusammenarbeit in ländlichen Gebieten Afrikas. Über 1500 Titel werden kommentiert. Dafür wurden 180 Fachzeitschriften ausgewertet. Zudem werden zahlreiche Monographien und Sammelbände vorgestellt. Einzigartig ist die Dokumentation der Studien und Diskussionspapiere internationaler Forschungseinrichtungen sowie afrikanischer Wissenschaftler/-innen und Entwicklungsexperten/-innen. Mit ihrer interdisziplinären Perspektive richtet sich diese Übersicht an Wissenschaftler/-innen und Mitarbeiter/-innen in Entwicklungsorganisationen.

Bd. 75, 3., aktualis. u. erw. Aufl. 2012, 504 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-5053-1

Anita Schroven

Women after War

vol. 94, 2006, 152 pp., 19,90 €, pb., ISBN 3-8258-9627-7

Meron Zeleke

The Mother and the Bread Winner

The book examines the interplay between technology, social organization and gender based on an ethnographic study among the Gumuz in the Benishangul region of Northwestern Ethiopia. It draws on and critiques the analytical framework built by Boserup (1970) and further refined by Goody (1976), i.e., the type of farming technology a society uses determines its social organizational principles and defines gender roles and statuses.

vol. 103, 2010, 112 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1982-8

Olanike F. Deji

Gender and Rural Development

Gender equality is gaining global recognition as a catalyst for sustainable development, and a proven stratagem for alleviating poverty and enhancing food security in developing countries of Africa, where agriculture is the main economic stay. The book *Gender and Rural Development: Volume 1* introduces gender discussions into key topics in the curriculum for Nigerian university agricultural undergraduate studies, with the purpose of enhancing gender responsive agricultural and rural development programs, projects, policies and budgets required for sustainable development.

vol. 106, 2011, 392 pp., 29,90 €, pb.,

ISBN-CH 978-3-643-90103-3

Olanike F. Deji

Gender and Rural Development

Gender irresponsive nature of most textbooks for post-graduate studies in agriculture contributes immensely to the prevalence of gender inequality in agricultural profession, production, policies, and budgeting which assists rural poverty and food insecurity in most developing countries of Africa, including Nigeria.

The book *Gender and Rural Development: Volume 2* is an appropriate resource for gender responsive and advanced agricultural teaching, research, and rural community development services.

vol. 107, 2011, 416 pp., 29,90 €, pb.,

ISBN-CH 978-3-643-90104-0

Rurale Geschlechterforschung

hrsg. von Dr. Jörg Gutberger

Prof. Dr. Heide Inhetveen, Dr. Mathilde Schmitt
und Dr. Ira Spieker

Sabine Wöhlke

Frauengruppen und Frauenvereine als Resource im Alltag des 21. Jahrhunderts

Bd. 7, 2006, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9563-7

Heide Inhetveen; Mathilde Schmitt (Hrsg.)

Frauen und Hortikultur

Bd. 8, 2006, 144 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-0391-0

Elke Ahrens

Lokale Märkte in Mosambik

Bd. 9, 2008, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1860-9

* * *

Faith Kihui

Women as Agents of Democratisation

The study following a gendered approach, presents a descriptive analysis of the role women's organisations have played in the democratisation process in Kenya since the pre-colonial era. Supported by this historical analysis, an indepth study of five political women organisations in Kenya is presented, in which organisations' structure, programs, and strategic approach to political participation presented by the new available spaces after the introduction of a multiparty state in 1992 are illustrated.

Demokratie und Entwicklung, vol. 61, 2010, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10342-0

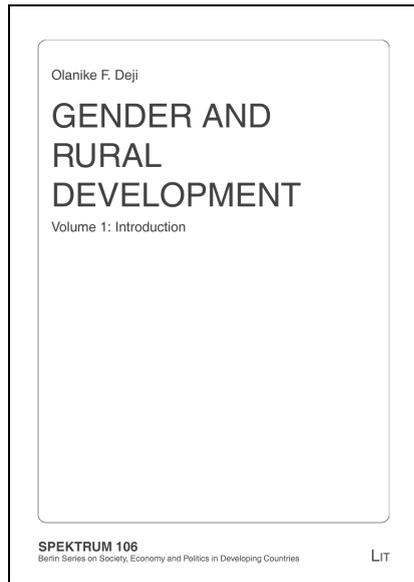
Rita Schäfer

Im Schatten der Apartheid

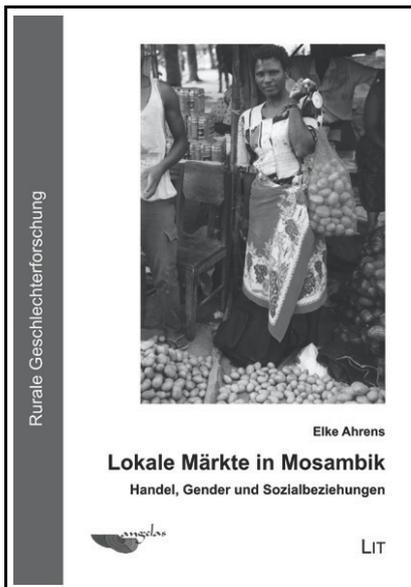
African Connections in Post-Colonial Theory and Literatures, Bd. 3, 2., aktualis. Aufl. 2008, 536 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8676-9



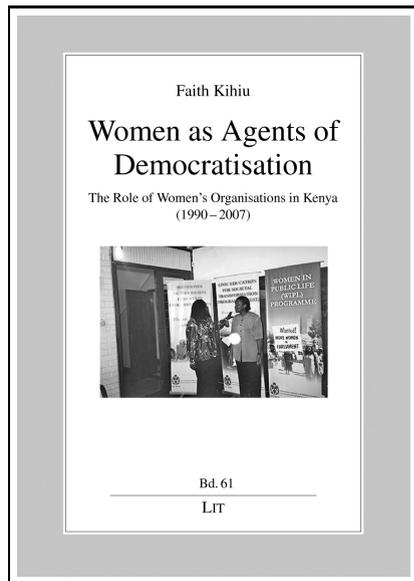
Rita Schäfer
Gender und ländliche Entwicklung in Afrika
Spektrum – Berliner Reihe zu Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in Entwicklungsländern, Bd. 75, 3., aktualis. u. erw. Aufl. 2012, 504 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-5053-1



Olanike F. Deji
Gender and Rural Development
Spektrum – Berliner Reihe zu Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in Entwicklungsländern, vol. 106, 2011, 392 pp., 29,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90103-3



Elke Ahrens
Lokale Märkte in Mosambik
Rurale Geschlechterforschung, Bd. 9, 2008, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1860-9



Faith Kihiu
Women as Agents of Democratisation
Demokratie und Entwicklung, vol. 61, 2010, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10342-0

RELIGION & KIRCHE

Adolf Holl

Im Keller des Heiligtums

Geschlecht und Gewalt gehören für Adolf Holl untrennbar zusammen. Sie sind die Grundlage der Religionen, sie sind die Grundlage der Heiligkeit. Das Heilige erscheint heute immer merkwürdiger. Expeditionen gleich führt uns der Autor in die Welt von Priestern und Ketzern, Heiligen und Gurus, frommen Frauen und Magiern. Die gefährliche Tradition der Religion wird sichtbar. Nur zu offensichtlich wird: erst wenn die Religion bereit ist, Licht in ihre dunklen, heiligen Hallen zu bringen, kann sie den Anspruch auf Humanität und Moral glaubwürdig vertreten.

LIT Premium, 2010, 200 S., 24,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50164-6

Theologische Frauenforschung in Europa

hrsg. von Hedwig Meyer-Wilmes (Kleve) und Marie-Theres Wacker (Münster)

Aurica Nutt

Gott, Geschlecht und Leiden

Die Frage nach Gott angesichts von Leiden ist eine un abgeschlossene Frage der Theologie. Und in jüngster Zeit hat die Geschlechterperspektive theologisches Denken grundlegend verändert. Aurica Nutt zeigt auf, inwiefern die beiden Themenbereiche „Leiden“ und „Geschlecht“ die Gottesrede der New Yorker Dogmatikerin Elizabeth A. Johnson, aber auch die Konzepte David Tracy's und Mary Dalys prägen. Am Schluss dieser Arbeit steht das Motiv „Gott weint“, in dem sich die offene Frage nach „Gott, Geschlecht und Leiden“ bündelt.

Bd. 24, 2009, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10312-3

Christine Gerber; Silke Petersen;

Wolfram Weiße (Hrsg.)

Unbeschreiblich weiblich?

Seit ihren Anfängen in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat sich die feministisch-theologische Forschung weiterentwickelt und verändert. Schon von Beginn an war sie keineswegs einheitlich, sondern vielfältig. Inzwischen sind neue Themenfelder und Fragestellungen hinzugekommen. So hat sich das Interesse von den so genannten „Frauenthemen“ auf die Frage verschoben, wie „Gender“ oder auch: die Geschlechterdifferenz in unterschiedlichen historischen und religiösen Zusammenhängen konstruiert wird. Der vorliegende Band nimmt in diesem Kontext eine erneute Standortbestimmung vor, bei der nicht nur Themen aus christlicher Theologie durchleuchtet, sondern auch theologische Ansätze zur Gender-Frage aus dem Islam, dem Judentum und dem Buddhismus vorgestellt werden.

Bd. 26, 2011, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11069-5

Internationale Forschungen in Feministischer Theologie und Religion

Befreiende Perspektiven

hrsg. von Prof. Dr. Renate Jost (Hochschule
Neuendettelsau), Prof. Dr. Elisabeth Schüssler Fiorenza
(Harvard University) und Prof. Dr. Susannah Heschel
(Dartmouth College)

Renate Jost NEU

Feministische Bibelauslegungen

Biblische Geschichten, Frauen und Männer wie auch die Geschichte der Feministischen Theologie in Deutschland und darüber hinaus sind es, was diese Aufsatzsammlung von Renate Jost in eindrücklicher Weise dokumentiert, kritisch hinterfragt und neu bewertet. Diese über lange Zeit hinweg entstandenen Impulse zeigen den pluralen, vielfältigen und kritischen Blick der Autorin, der zu einer persönlichen Stellungnahme und Auseinandersetzung herausfordern und ermuntern will.

Bd. 1, Herbst 2013, ca. 280 S., ca. 29,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-11717-5

Asnath N. Natar NEU

Möglichkeiten und Perspektiven einer feministischen Seelsorgeberatung für die Frauen auf Sumba

Gewalterfahrungen innerhalb der Familie, die Diskriminierung von Frauen sowie kulturelle und religiöse Herausforderungen sind die grundlegenden Ausgangspunkte, auf deren Basis eine kreativ-emanzipierende Seelsorgeberatung entwickelt wird. Sie kann nicht nur Frauen auf Sumba Begegnungen ermöglichen, um ihre Persönlichkeit und Identität zu reflektieren, neu zu fassen und zu gestalten. Sie eröffnet neue befreiende Perspektiven, die Aspekte der Feministischen Theologie, Grundgedanken der Kontextuellen und Interkulturellen Theologie und der Befreiungstheologie mit Einsichten der Praktischen Theologie zu einer anwendungsbezogenen Seelsorge für Frauen – nicht nur auf Sumba – vereinen.

Bd. 2, 2012, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10876-0



Sibylle Kästner

JAGENDE SAMMLERINNEN UND SAMMELNDE JÄGERINNEN

Wie australische Aborigines-Frauen Tiere erbeuten

LIT

Sibylle Kästner

Jagende Sammlerinnen und sammelnde Jägerinnen

Ethnologie, Bd. 42, 2012, 600 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-10903-3

Amber B. Gemmeke
Marabout Women in Dakar
Creating Trust in a Rural Urban Space



MANDE WORLDS

LIT

Amber B. Gemmeke

Marabout Women in Dakar

Mande Worlds, vol. 3, 2008, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1349-9



Constanze Weigl

REPRODUCTIVE HEALTH BEHAVIOR AND DECISION-MAKING OF MUSLIM WOMEN

An ethnographic study
in a low-income community in urban North India

Indus

LIT

Constanze Weigl

Reproductive Health Behavior and Decision-Making of Muslim Women

Indus – Ethnologische Südasiens-Studien, vol. 15, 2010, 264 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10770-1

Brigit Furrer
Prostitution als Überlebensstrategie
in Salvador da Bahia, Brasilien
Ein qualitativ-ethnographischer Vergleich
zwischen Prostituierten und Nicht-Prostituierten



Ethnologie Bd. 36

LIT

Brigit Furrer

Prostitution als Überlebensstrategie in Salvador da Bahia, Brasilien

Ethnologie, Bd. 36, 2009, 344 S., 25,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80021-3

Theologie und Geschlecht

hrsg. von Prof. Dr. David Plüss (Universität Basel), Prof. Dr. Heike Walz (Instituto Universitario ISEDET, Buenos Aires), Dr. Hans Prömper (Erwachsenenbildung Frankfurt) und Prof. Dr. Angela Standhartinger (Universität Marburg)

Heike Walz; David Plüss (Hrsg.)

Theologie und Geschlecht

Welche Rolle spielen das Geschlecht und die sexuelle Orientierung in der Theologie und in den Kirchen? Braucht es weiterhin feministische Predigtansätze und Männertheologie(n)? Oder gilt es, die Geschlechterdualismen zu sprengen? Was bedeutet Mütterlichkeit für feministische Theologinnen? Und was heisst Väterlichkeit? Ist Gott selbst queer und vielfältig? Solche Fragen wurden bislang in getrennten Foren – feministischen, männer-emanzipatorischen oder schwul-lesbischen – verhandelt. Der Band inszeniert stattdessen einen kontroversen Dialog zwischen Frauen und Männern, Theologie und Geschlechterforschung, Praxis und Theorie.

Theologie und Geschlecht, Bd. 1, 2008, 296 S., 25,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0953-9

Geschlecht – Symbol – Religion

hrsg. von Prof. Dr. Bernhard Heininger, Prof. Dr. Ruth Lindner (†) und Prof. Dr. Elmar Klingner (Universität Würzburg)

Bernhard Heininger (Hrsg.)

An den Schwellen des Lebens

Bd. 5, 2008, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9080-3

Bernhard Heininger

Ehrenmord und Emanzipation

Der vorliegende Band präsentiert die Vorträge des 8. Internationalen Symposions des Würzburger DFG-Graduiertenkollegs „Ehrenmord und Emanzipation. Die Geschlechterfrage in Ritualen von Parallelgesellschaften“. Aktuelle und historische Perspektiven kommen zu Wort. Geschlechterrollen in Migrantenkulturen vor dem Hintergrund nahösterlicher Begriffe von „Ehre“ und „Schande“ werden ebenso untersucht wie als Herausforderung für den gegenwärtigen interkulturellen Dialog begriffen. Weitere Themen sind: die Dekonstruktion von Jungferntötung und Kannibalismus in prähistorischen Kulturen, die Konstruktion männlicher und weiblicher ritueller Rollen in Mesopotamien, Gendertransformationen auf altägyptischen Sarkophagen, die Anstoß erregende Schlachting der Jiftachtöchter im Richterbuch des Alten Testaments, schließlich die Schwierigkeiten, die ein Religionswechsel speziell für Frauen im frühen Judentum bzw. Christentum mit sich bringt.

Bd. 6, 2009, 176 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1745-9

Bernhard Heininger (Hrsg.)

Ehe als Ernstfall der Geschlechterdifferenz

Mit dem vorliegenden siebten Band der Reihe „Geschlecht – Symbol – Religion“ präsentiert das Würzburger Graduiertenkolleg „Wahrnehmung der Geschlechterdifferenz in religiösen Symbolsystemen“ die Vorträge seines 9. Internationalen Symposions „Ehe als Ernstfall der Geschlechterdifferenz“. Im interdisziplinären Austausch wird das Thema von Vertreterinnen und Vertretern der Altertumswissenschaften, der Biblischen und Praktischen Theologie, der Religionsphilosophie sowie der Antikenrezeption im Film aus der dem Fach jeweils eigenen Perspektive beleuchtet. Dabei geht es um die Frage geschlechterspezifischer Rollenzuschreibungen in der altägyptischen Ehe, um Brautverhüllung und -entschleierung im antiken Griechenland, um Texte im Alten und Neuen Testament, die sich mit Ehe und der damit verbundenen Sexualethik auseinandersetzen, um die Ehe im zivil- und kirchenrechtlichen Kontext, um die Sicherung eines modernen Nationalstaates durch ein bestimmtes Eheverständnis sowie um die Darstellung antiker Paare im modernen Film.

Bd. 7, 2010, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10933-0

* * *

Hans-Georg Ziebertz (Hrsg.)

Gender in Islam und Christentum

Die interkulturelle Pädagogik beobachtet und reflektiert das Denken und Handeln von Menschen, die eine unterschiedliche Herkunft haben: kulturell, ethnisch, religiös. Interkulturalität wird in diesem Buch zugespielt auf zwei religiös-kulturelle Kontexte: das Christentum und den Islam. Sie wird des Weiteren fokussiert auf ein Thema: Gender. Beide Religionen verfügen über ein differenziertes Regelwerk zu den Rollen von Mann und Frau. Dieses Buch führt thematisch in die Genderdebatte ein und stellt Ergebnisse aus der empirischen Unterrichtsforschung dar. Es zeigt Perspektiven für die pädagogische Arbeit in der Schule auf.

Empirische Theologie, Bd. 20, 2010, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10463-2

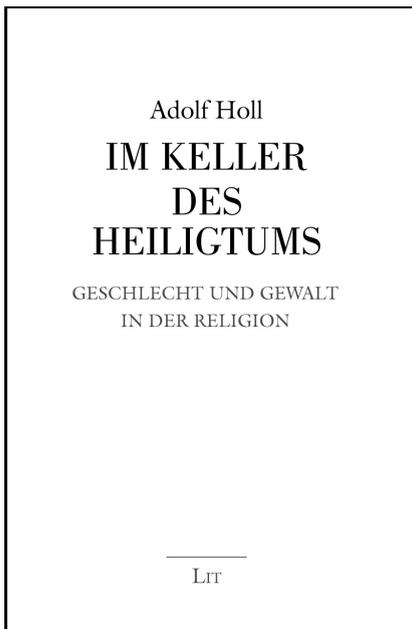
Joachim Kügler; Lukas Bormann (Hrsg.)

Töchter (Gottes)

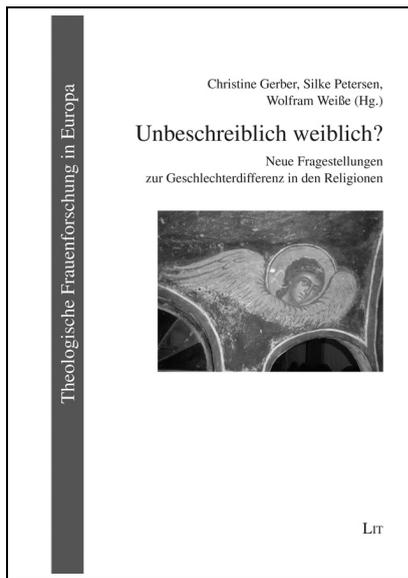
Das Buch lädt ein zu einer Reise durch Zeiten und Kulturen, die eine ebenso spannende wie erkenntnisreiche Lese-Erfahrung bereiten und neue Perspektiven für eine zeitgemäße Gestaltung von Geschlechtsrollen eröffnen will.

Die unterschiedlichsten „Töchter“ werden vorgestellt: En-hedu-Ana, Gemahlin des Mondgottes (Mesopotamien, 23. Jh. v.Chr.), Hatschepsut, als Königin eine Pionierin des Gender-Switching (Ägypten, 15. Jh. v.Chr.), Jeanne d'Arc als Jungfrau und Gottesstochter, Jiftachs Tochter, die vom Vater geopfert wird, Goethes Gretchen, Pflegetöchter im Benin, die Töchter Allahs, „bezaubernde Hexen“ und die Töchter der Post-Feminismus-Generation...

bayreuther forum TRANSIT – Kulturwissenschaftliche Religionsstudien, Bd. 8, 2008, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1185-3



Adolf Holl
Im Keller des Heiligtums
 LIT Premium, 2010, 200 S., 24,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50164-6



Christine Gerber; Silke Petersen;
 Wolfram Weiße (Hrsg.)
Unbeschreiblich weiblich?
Theologische Frauenforschung in Europa, Bd. 26, 2011, 248 S.,
 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11069-5



Asnath N. Natar NEU
Möglichkeiten und Perspektiven einer feministischen Seelsorgeberatung für die Frauen auf Sumba

Internationale Forschungen in Feministischer Theologie und Religion. Befreiende Perspektiven, Bd. 2, 2012, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10876-0



Heinz-Joachim Fischer
Die Päpste und der Sex
Theologie aktuell, Bd. 4, 2011, 240 S., 19,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-11160-9

Sigurd Bergmann; Yong-Bock Kim (Eds.) NEU
Religion, Ecology & Gender: East-West Perspectives

The understanding of nature is at the heart of European self – understanding, while in Asia the terms of life and energy play a similar central role. Globally, many institutions and movements have made the protection of the environment and climate a top policy priority. Given the urgency of environmental problems the lack of reflections about the human and especially the spiritual dimension of environmental problems is striking.

Environmental – and – climatic change transforms not only culture, politics, and economy, but also religion. Religious traditions have on the one hand always been dependent on human ecologies; on the other hand they vibrantly affect our perceptions of nature and sociocultural practices with(in) it.

If life and religion change dramatically at present, how could religion make a change? How are religious and ecologic processes gendered, and how can ecofeminism deepen our understanding of justice? What are the life – enhancing spiritual resources in the East and the West? How can Christian theology contribute to the necessary eco – cultural revolution ahead of us? And how can Buddhist, Taoist, Confucian and Christian spiritualities cooperate in a common space and future? Questions like these are reflected upon by scholars of religion and theology from Korea, Canada and Scandinavia. Their chapters emerge from an international workshop, which was arranged and convened by the editors 2007 in Yecheon on the Korean countryside and in Seoul. The book offers the 1st volume in a new series established by the European Forum for the Study of Religion and the Environment.

Studies in Religion and the Environment, vol. 1, 2009, 208 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1901-9

Heinz-Joachim Fischer
Die Päpste und der Sex

Jahrhunderte lang kümmerte sich die Kirche Christi wenig um Penis und Vagina ihrer Gläubigen. Jesus und die Apostel, Bischöfe und Kirchenväter des frühen Christentums, die Kirchenlehrer und großen Theologen des Mittelalters sprachen von Mann und Frau, von Liebe und Begierde, von Ehe und Unzucht. Heute kann sich die Kirche Sexualfragen nicht entziehen. In den Augen der kirchlichen und außerkirchlichen Öffentlichkeit hat man sich – es sei nur der Gebrauch von Verhütungsmitteln genannt – in eine Sackgasse manövriert. Wie kam die Kirche da hinein? Wie kommt sie heraus? Wohin könnte sie gehen?

Theologie aktuell, Bd. 4, 2011, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11160-9

Rotraud A. Perner (Hrsg.)
Missbrauch: Kirche – Täter – Opfer

„Ich war 12 Jahre alt, als ein Priester, mein damaliger Religionslehrer, gerne mit meinem kleinen Penis spielte und dabei heftig atmete. Es hat eine Weile gedauert, bis er sich das traute ...“

Das Aufdecken von sexuellen Misshandlungen in kirchlichen Einrichtungen in den letzten Jahren hat die Öffentlichkeit und die Kirchen verschreckt. Sind

das Einzelfälle oder ist das dem System der Kirchen immanent? Sind diese sexuellen Misshandlungen von Schutzbefohlenen durch geeignete Maßnahmen verhin-derbar?

LIT aktuell, Bd. 1, 2010, 248 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50163-9

Irmtraud Fischer; Christoph Heil (Hrsg.)
Geschlechterverhältnisse und Macht

Der vorliegende Band thematisiert Geschlechterverhältnisse im ersten Jahrtausend. Die Autorinnen untersuchen vielfältige Aspekte des Zusammenhangs von Macht und Geschlecht und bieten Einblicke in soziale, rechtliche und vor allem theologische Aspekte weiblicher Lebenszusammenhänge der Epoche. Die Beiträge zeigen auf, wie unterschiedlich Genderfragen diskutiert wurden, wie sich vielfältige Traditionen etablierten und wie wenige davon bis heute in den Argumentations-schatz der TheologInnen – und noch weniger in den der Kirchen – Eingang gefunden haben.

Exegese in unserer Zeit. Kontextuelle Bibelinterpretationen, Bd. 21, 2010, 312 S., 29,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50218-6

Maria Elisabeth Aigner; Johann Pock (Hrsg.)
Geschlecht quer gedacht

Die Geschlechterfrage ist gegenwärtig die zentrale Herausforderung für Theologie und kirchliche Praxis schlechthin. In einer Zeit, wo es um die Feministische Theologie eigenartig leise geworden ist und sich innerhalb der Wissenschaften vor allem die Gender Studies etablieren, ist zu fragen, wie sich die Pastoraltheologie zu diesem Thema verhält. Vor allem in der pastoralen Praxis erfährt die Geschlechterthematik zunehmende Brisanz. Das vorliegende Buch greift die derzeitigen Diskussionen aus unterschiedlichen Perspektiven auf und benennt Positionen, die quer zu den gängigen Meinungen liegen.

Werkstatt Theologie – Praxisorientierte Studien und Diskurse, Bd. 13, 2009, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1654-4

Iris Müller; Ida Raming
Unser Leben im Einsatz für Menschenrechte der Frauen in der römisch-katholischen Kirche

Theologische Orientierungen, Bd. 4, 2007, 264 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0186-1

Elsie Hainz McGrath; Bridget Mary Meehan; Ida Raming (Hrsg.)

Frauen finden einen Weg: Die internationale Bewegung Römisch-Katholische Priesterinnen
 Was ist aus der ersten öffentlichen Ordination von sieben Frauen zu römisch-katholischen Priesterinnen im Jahre 2002 geworden?

In diesem Buch erfahren Sie es! Aus einem kleinen Anfang hat sich inzwischen eine ständig wachsende internationale Bewegung entwickelt: Priesterinnen, die dem Volk Gottes in vielfältiger Weise dienen, die Hauskirchen oder größere Gemeinden betreuen, als Seelsorgerinnen in Krankenhäusern und in der Obdachlosenarbeit tätig sind. Bischöfinnen begleiten und ordnieren weitere Frauen zu Diakoninnen und Priesterinnen.

So entstehen Christus-zentrierte, inklusive Gemeinden, und so wird Kirche von innen heraus mit dem Segen der göttlichen Geistkraft erneuert.

(website: www.romancatholicwomenpriests.org)

Theologische Orientierungen, Bd. 13, 2009, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10240-9

Ida Raming; Iris Müller
“Contra Legem” – a Matter of Conscience

Two female German theologians bear witness to their lifelong struggle for a groundbreaking reform of the position of women in the Roman Catholic Church. Ever since Vatican Council II they have been committed to a renewed church where women may use their talents in ordained ministry to serve the people of God. They describe the gender discrimination they faced in acquiring their theological educations, the courageous steps they have taken in recent years to respond to their priestly callings and to help other gifted women do the same. These are two intertwined autobiographies, enriched by an appendix with noteworthy historic documents from the 1960's to the present day, including correspondence with Professors Joseph Ratzinger and Karl Rahner.

Theologische Orientierungen, vol. 15, 2011, 296 pp., 24,90 €, pb., ISBN 3-643-10986-6

Ida Raming
Gleichrangig in Christus anstatt: Ausschluss von Frauen „im Namen Gottes“

Theologische Plädoyers, Bd. 1, 2006, 120 S., 10,00 €, br., ISBN 3-8258-9706-0

Ida Raming NEU
Römisch-katholische Priesterinnen

Bereits seit mehreren Jahrzehnten wird in der römisch-katholischen Kirche um den Zugang von Frauen zum Diakonat und Priesteramt gerungen. Trotz des starren Festhaltens der vatikanischen Kirchenleitung am Ausschluss der Frauen von diesen Ämtern zeichnet sich deutlich ab, dass dieser patriarchale Ungeist des *alten Adam* der schöpferischen Geistkraft Gottes, „die jeder/jedem zuteilt, wie Sie will“ (vgl. 1 Kor 12,11), unterlegen sein wird. Denn zahlreiche Frauen folgen schon jetzt ihrer von Gott geschenkten Berufung zum Diakonat und Priesteramt. Als Pionierinnen bahnen sie in der internationalen Priesterinnenbewegung (RCWP) für künftige Frauengenerationen den Weg. Dieses Buch gibt ein inspirierendes Zeugnis davon, wie die berufenen Frauen eine frauenfreundliche, am Geist Jesu Christi orientierte Tradition in ihren Gemeinden herausbilden und so die dringend notwendige Erneuerung der Kirche vorantreiben.

Theologische Plädoyers, Bd. 6, Herbst 2013, ca. 120 S., ca. 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-12307-7

Christian Spieß; Katja Winkler (Hrsg.)
Feministische Ethik und christliche Sozial-ethik

Im Bereich feministischer Ethik wurden in den vergangenen Jahrzehnten Ideen und Konzeptionen entwickelt, die teilweise erheblichen Einfluss auf den Verlauf der ethischen Grundlagendebatten hatten. Im Hinblick auf die großen moralphilosophischen und politisch-philosophischen Theorien wurden von Seiten der feministischen Ethik wichtige weiterführende Überlegungen ins Spiel gebracht, von denen viele inzwischen längst selbstverständlich im (sozial-)ethischen Diskurs der Gegenwart verhandelt werden. Solche Motive werden in den Beiträgen dieses Bandes vorgestellt und insbesondere mit dem christlich-sozialethischen Diskurs in Verbindung gebracht. Vorausgesetzt wird einerseits die Annahme, dass feministische Ethik auch für die christliche Sozialethik eine Bereicherung darstellen kann, und andererseits die Feststellung, dass einige Motive christlicher Sozialethik eine gewisse Ähnlichkeit zu Motiven feministischer Ethik aufweisen.

Schriften des Instituts für christliche Sozialwissenschaften, Bd. 57, 2008, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1677-3

Brigitte Buchhammer
Feministische Religionsphilosophie

Feministische Religionsphilosophie ist ein Teilbereich der Philosophie, der noch nicht sehr entfaltet ist: Das Thema Feminismus und Religion wurde weitgehend der feministischen Theologie überlassen. Umso dringender erscheint die Entwicklung dieser Teildisziplin der Philosophie. Die Frage: Welche philosophischen Elemente sind notwendig, um den Entwurf einer feministischen Religionsphilosophie auf einen tragfähigen philosophischen Boden zu stellen?, ist jene Spur, der diese Arbeit folgen wird. Dabei rücken anthropologische, erkenntnistheoretische, moral- und religionsphilosophische Problemstellungen in den Blick.

Philosophie, Bd. 83, 2011, 400 S., 39,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50316-9

Alexandra Weber-Jung
Soziales Engagement und Geschlecht

Das Compassion-Projekt ist ein Projekt sozialen Lernens an Schulen. Es geht von der Überzeugung aus, dass das Erlebnis eines Sozialpraktikums in Verbindung mit Reflexion zu veränderten sozialen Verhaltensbereitschaften führt. Vorliegende Untersuchung fragt nach geschlechtsspezifischen Wirkungen des Compassion-Projekts. Ist die Moral der Fürsorge, die das Projekt einfordert, weiblich? Setzt es Schülerinnen unter besonderen Druck? Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass nicht das Geschlecht, sondern familienbiographische Erfahrungen soziale Haltungen generieren, auf denen schulische Anregungen und Projekte erfolgreich aufbauen.

Ökumenische Religionspädagogik, Bd. 4, 2010, 480 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-11023-7

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Ahrens, Elke, 26, 27
 Aigner, Maria E., 32
 Art, Monja E., 16
 Auer, Martin, 12, 13
- Baldin, Dominik, 6
 Bath, Corinna, 3–5
 Bauer, Quirin J., 8
 Bauer, Robin, 19
 Bauschke-Urban, Carola, 4
 Beckers, Tilo, 9
 Behrendt, Jörg, 16
 Bergermann, Ulrike, 24
 Bergmann, Sigurd, 32
 Bochow, Astrid, 25
 Bodenmüller, Martina, 23
 Bohle, Ulrike, 5, 6
 Bollauf, Traude, 10
 Bolz, Martin, 10
 Bormann, Lukas, 30
 Bowald, Béatrice, 12, 13
 Breuer, Gerda, 4
 Briefs, Clara, 7, 19
 Bröker, Daniela, 12, 13
 Bruns, Claudia, 19
 Brusberg-Kiermeier, Stefani, 5, 6
 Buber Agassi, Judith, 10, 11
 Buchhammer, Brigitte, 33
 Buchmayr, Maria, 8
 Burghardt, Scout, 14, 15
- Christl, Reinhard, 24
 Costas, Ilse, 8
- Damm, Jens, 18
 Daskalova, Krassimira, 20
 Deji, Olanike F., 26, 27
 Deneke, Christiane, 22
 Derichs, Claudia, 20, 21
 Dickel, Simon, 18
 Driesel-Lange, Katja, 23
 Dueck, J. Alicia, 18
- Ehlers, Hella, 8, 9
 Ernst, Waltraud, 4, 6
- Finzsch, Norbert, 19
 Fischer, Heinz-J., 31, 32
 Fischer, Irmtraud, 32
 Fleschenberg, Andrea, 20, 21
 Folkwang Universität der Kunst, 4
 Friedrich, Monika, 19
 Fröhlich, Romy, 23
 Funke, Christian, 8
 Furrer, Brigit, 12, 29
- Ganser, Alexandra, 24
 Garstenauer, Therese, 22
 Gemmeke, Amber B., 25, 29
 Gerards, Marion, 4
- Gerber, Christine, 28, 31
 Girtler, Roland, 12, 13
 Godfroy-Genin, Anne-S., 7, 8
 Gollnick, Rudiger, 19
 Grantee, Carmen, 22
 Grau, Günter, 16, 17
 Gries, Sabine, 17, 18
 Groneberg, Michael, 8
 Gugel, Rahel, 12
 Gunderson, Constance, 9
 Gutberger, Jörg, 26
- Haasper, Ingrid, 6
 Hainz McGrath, Elsie, 32
 Hauser, Kornelia, 19
 Heil, Christoph, 32
 Heilemann, Michael, 21, 22
 Heining, Bernhard, 30
 Heinitz, Anna F., 14, 15
 Heinzemann, Elke, 23
 Hergemöller, Bernd-U., 16, 17
 Hertling, Thomas, 14, 16
 Heschel, Susannah, 28
 Höhle, Ester A., 6
 Holl, Adolf, 28, 31
 Hornstein-Tomic, Caroline, 20
- Ihsen, Susanne, 5, 6, 8
 Inhetveen, Heide, 26
- Jacobeit, Sigrid, 20
 Jansen-Schulz, Bettina, 6
 Jost, Renate, 28
- Kahlert, Heike, 6, 8
 Kamphans, Marion, 4
 Kampmann, Birgit, 5, 8
 Kaser, Karl, 10, 11, 20
 Kästner, Sibylle, 25, 29
 Kihui, Faith, 26, 27
 Kim, Yong-Bock, 32
 Klaus, Elisabeth, 23, 24
 Klein, Björn, 19
 Klinger, Elmar, 30
 Knecht, Michi, 14, 15
 Koch, Angelika, 21, 22
 Kogoj, Traude, 24
 König, Christiane, 19
 Kruck-Homann, Marlene, 19
 Kügler, Joachim, 30
 Kutschera-Groinig, Sonja, 14
- Langenohl, Susanne, 24
 Lehner, Erich, 14, 15
 Levy, René, 9
 Lindner, Ruth, 30
 Lingen-Ali, Ulrike, 20
 Linke, Gabriele, 8, 9
 Lorenz, Gottfried, 9
 Lorenz, Jürgen, 22
- Lücke, Martin, 10
 Lugschitz, Renée, 10
 Lühr, Volker, 26
 Lundt, Bea, 10, 11
- Magin, Raphael, 19
 Malaka, Ruth, 23
 Meehan, Bridget, 32
 Meißner, Hanna, 3–5
 Mellies, Sabine, 5, 8
 Mertol, Birol, 8
 Meyer-Lenz, Johanna, 19
 Meyer-Wilmes, Hedwig, 28
 Mitrovic, Emilija, 22
 Mohr, Sebastian, 14, 15
 Mohrland, Juliane, 24
 Mohrmann, Ute, 20
 Motycka, Lukás, 18
 Müller, Anna, 6
 Müller, Anne-J., 24
 Müller, Iris, 32, 33
 Münster, Ursula, 25
- Natar, Asnath N., 28, 31
 Nutt, Aurica, 28
- Oster, Martina, 4
- Pagano, Simona, 14, 15
 Paul, Heike, 24
 Perinelli, Massimo, 19
 Perner, Rotraud A., 32
 Petersen, Silke, 28, 31
 Pieper, Marianne, 19
 Pitschl, Johannes, 16
 Plaß, Michael, 16, 17
 Plüss, David, 30
 Pock, Johann, 32
 Prömper, Hans, 30
- Radunovic, Filip, 20
 Raffel, Dorit, 8
 Raming, Ida, 32, 33
 Röser, Jutta, 23
 Ross, Bettina, 8
 Rudlof, Beate, 8
 Rudorfer, Silke, 24
- Sagebiel, Felizitas, 4, 5
 Schäfer, Rita, 26, 27
 Schaffrath, Michael, 23
 Schmitt, Mathilde, 26
 Schmitt-Thiel, Julia, 19, 21
 Schnabl, Christa, 14, 15
 Schoden, Patrick, 7, 19
 Scholz, Sylka, 6
 Scholze-Irrnitz, Leonore, 20
 Schoon, Wiebke, 23
 Schroven, Anita, 26
 Schultz, Ulrike, 26
 Schulz, Manfred, 26
 Schüssler Fiorenza, Elisabeth, 28

- Sdun, Brigitte, 18
 Seibt, Annette C., 22
 Silkenbeumer, Mirja, 19
 Spelsberg, Karoline, 3, 4
 Spiegel, Marga, 10, 11
 Spieker, Ira, 26
 Spieß, Christian, 33
 Spilling-Nöker, Christa, 18
 Standhartinger, Angela, 30
 Starck, Kathleen, 9
 Steger, Brigitte, 21, 22
 Stöger, Heidrun, 21, 22
 Stövesand, Sabine, 22
 Suda, Kimiko, 18
 Sulimma, Maria, 24
- Teichert, Gesa C., 5, 6, 9
 Tholen, Toni, 10, 11
 Thompson, Mark R., 20
 Trappe, Heike, 8, 9
 Trinkaus, Stephan, 3–5
 Tuider, Elisabeth, 7, 8
- Ulonska, Herbert, 19
- van der Heyden, Ulrich, 26
 Völkel, Bärbel, 10
 Völker, Susanne, 3–5
 von Winterfeld, Uta, 4
- Wacker, Marie-T., 28
 Walz, Heike, 30
- Weber, Petra, 22
 Weber-Jung, Alexandra, 33
 Weigl, Constanze, 25, 29
 Weiße, Wolfram, 28, 31
 Widmer, Eric D., 9
 Willms, Weertje, 6
 Wilms, Yvonne, 14, 15
 Winkler, Katja, 33
 Wischermann, Ulla, 24
 Wöhlke, Sabine, 26
 Wolf, Meike, 9
- Zander, Hans C., 35
 Zeleke, Meron, 26
 Ziebertz, Hans-G., 30
 Ziegler, Albert, 21, 22

Reihenverzeichnis

- Focus Gender, 4
- Gender interdisziplinär, 4
 Gender Studies in den Angewandten
 Wissenschaften/ Gender Studies &
 Applied Sciences, 22
 Gender-Diskussion, 8
 Gender 360°, 4
 Geschlechter Interferenzen, 4
 Geschlecht – Gewalt – Gesellschaft,
 19
 Geschlecht – Kultur – Gesellschaft,
 19
- Geschlecht – Symbol – Religion, 30
- Historische Geschlechterforschung
 und Didaktik – Ergebnisse und Quel-
 len, 10
- Internationale Forschungen in Femi-
 nistischer Theologie und Religion.
 Befreiende Perspektiven, 28
- Männerforschung, 14
- Medien- und Geschlechterforschung,
 23
- Rurale Geschlechterforschung, 26
- Spektrum, 26
- Theologie und Geschlecht, 30
 Theologische Frauenforschung in
 Europa, 28
 TUM Gender- und Diversity-Studies,
 6



Hans Conrad Zander Die emanzipierte Nonne

Gottes unbequeme Freunde

Heiraten? „Nie ist es mir gelungen“, schreibt Theresia von Avila, „meinen Verstand jemandem unterzuordnen, dem es daran fehlt. Welche Gnade, wenn Gott einer Frau die Tyrannei eines Ehemanns erspart.“ – Worte einer spanischen Nonne des 16. Jahrhunderts, der „Grossen Theresia“.

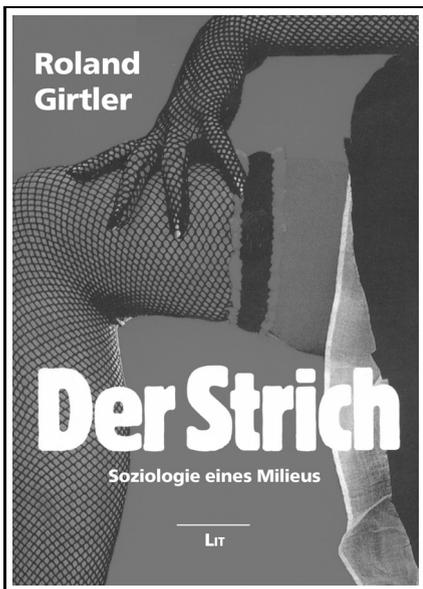
So eigenwillig sind sie alle, die Heiligen, die Hans Conrad Zander in diesem Buch vorstellt: Neun Männer und Frauen, die sich im Leben an nichts gehalten haben als an das Wort des heiligen Augustinus: „Liebe Gott und tue, was du willst.“

Hans Conrad Zander – Gesammelte Werke, Bd. 4,
 3. Aufl. 2011, 224 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6053-0

Inhaltsverzeichnis

Auswahl	3
Genderforschung	4
Geschlechtergeschichte	10
Prostitution	12
Männerforschung	14
Homosexualität	16
Politik & Gesellschaft	19
Bildung & Erziehung	22
Medien	23
Ethnologie	25
Entwicklung	26
Religion & Kirche	28
Autorenverzeichnis	34
Reihenverzeichnis	35

Verantwortlicher Lektor:
Martin W. Richter (Münster)
+49 (0) 251 / 620 32 0
richter@lit-verlag.de



LIT Verlag Münster – Berlin – Hamburg – London – Wien

